

# Der Usedomer Norden



mit den Gemeinden Peenemünde, Karlshagen, Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Jahrgang 02

Dienstag, den 17. Oktober 2006

Nummer 10



Foto: Jens Köhler

**Das große Abschlusskonzert  
der Musiksaison Mecklenburg-Vorpommern  
im Rahmen des Usedomer Musiksommers 2006  
erlebten 1.200 Gäste im Kraftwerk Peenemünde**

## Das Amt Usedom-Nord

### Möwenstraße 01

17454 Ostseebad Zinnowitz

Telefon: 038377/730

Fax: 038377/73199

Hauptamt: 038377/73113

Ordnungs- und Sozialamt:  
038377/73132

Kämmerei: 038377/73121

Bauamt: 038377/73141

[www.amtusedomnord.de](http://www.amtusedomnord.de)

E-Mail: [info@amtusedomnord.de](mailto:info@amtusedomnord.de)

Bürgerbüro des Amtes Usedom-Nord

Hauptstraße 40

17449 Ostseebad Karlshagen

Bürgerservice 038371/232233

Einwohnermeldeamt 038371/232234

Fax: 038371/232239

### Öffnungszeiten Amt Usedom-Nord und Bürgerbüro Karlshagen

Montag bis Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr

Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr

Freitag nach Vereinbarung

### Sprechzeiten des Amtsvorstehers

Herr Bluhm donnerstags 16.00 - 18.00 Uhr

Amtsverwaltung Telefon: 038377/73-101

Möwenstraße 1 (nur während der Sprechzeiten) Zimmer 101

### Sprechstunden der Polizei

Donnerstag 15.00 bis 18.00 Uhr  
in der Amtsverwaltung Zimmer 3, Telefon  
038377/73151

### Sprechzeiten der Bürgermeister

Karlshagen, Frau Seiffert  
donnerstags 16.00 - 18.00 Uhr  
Büro der Bürgermeisterin  
Telefon: 038371/232-232  
Hauptstraße 36  
(nur während der Sprechzeiten)

Trassenheide, Herr Schwarze  
mittwochs 17.00 - 19.00 Uhr  
Büro des Bürgermeisters  
Telefon: 038371/263840  
Im Haus des Gastes  
(nur während der Sprechzeiten)

Peenemünde, Herr Barthelmes  
donnerstags 17.00 - 18.00 Uhr  
Büro des Bürgermeisters  
Telefon: 038371/20238  
im Seniorenclub, Feldstraße  
(nur während der Sprechzeiten)

Mölschow, Herr Meyer

nerstags 17.00 - 18.00 Uhr

Büro des Bürgermeisters

Telefon: 038377/42638

in Mölschow, Stadtweg 1

(nur während der Sprechzeiten)

Zinnowitz, Herr Michalk

freitags 15.30 - 17.30 Uhr

Ärztelhaus Telefon:

038377/35354

Möwenstraße 2

(nur während der Sprechzeiten)

### Schiedsstelle

für die Gemeinden Peenemünde, Karlshagen, Trassenheide und Mölschow

Die Sprechstunden der Schiedsstelle finden jeden 4. Dienstag des Monats im Seniorentreff Karlshagen statt. Bürger der Gemeinden Peenemünde, Karlshagen, Trassenheide und Mölschow, die eine vorgerichtliche Schlichtung wünschen, können sich telefonisch unter der Telefonnummer 038371/21939 an die Schiedsfrau, Frau Krake, wenden.

### Schiedsstelle Zinnowitz

Frau Fischer

das Amt Usedom-Nord

Frau Hackenschmid

## Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung

### Vorwahl 038377

#### Zimmer-Nr.

Zimmer-Nr.			Telefon-Nr.	Fax-Nr.	E-Mail
101	Amtsvorsteher	Ewald Bluhm	73101		kontakt@amtusedomnord.de
201	Leitender Verwaltungsbeamter	Siegfried Krause	73111		s.krause@amtusedomnord.de
202	Sekretariat	Sigrid Schmidt	730		info@amtusedomnord.de
			73100	73199	s.schmidt@amtusedomnord.de
	<b>Hauptamt</b>				
204	Leiterin Hauptamt	Barbara Schmöker	73110		b.schmoeker@amtusedomnord.de
213	Mitarbeiter Hauptamt	Hannelore Amtsberg	73112		h.amtsberg@amtusedomnord.de
214	Mitarbeiter Hauptamt	Renate Wandel	73113	73119	r.wandel@amtusedomnord.de
216	Mitarbeiter Hauptamt	Marianne Schulz	73114		m.schulz@amtusedomnord.de
	<b>Kämmerei</b>				
208	Leiterin Kämmerei	Kerstin Teske	73120	73129	k.teske@amtusedomnord.de
207	Kassenleiter	Petra Vogler	73121		p.vogler@amtusedomnord.de
	Mitarbeiter Kasse	Sigrid Meyer	73122		s.meyer@amtusedomnord.de
206	Mitarbeiter Steuern/Vollstreck.	Uwe Horn	73123		u.horn@amtusedomnord.de
	Mitarbeiter Kämmerei	Renate Kufs	73124		r.kufs@amtusedomnord.de
205	Mitarbeiter Kämmerei	Regina Walther	73125		r.walther@amtusedomnord.de
210	Mitarbeiter Liegenschaften	Manuel Schneider	73126		m.schneider@amtusedomnord.de
	<b>Ordnungsamt</b>				
203	Leiter Ordnungsamt	Bernd Meyer	73130	73139	b.meyer@amtusedomnord.de
109	Mitarb. Ord.amt/Standesamt	Heike Wagner	73131		h.wagner@amtusedomnord.de
102	Mitarbeiter allg. Ordnungsangel.	Cordula Hein	73132		c.hein@amtusedomnord.de
102	Mitarb. EMA/Gewerbe	Kerstin Blümchen	73133		k.bluemchen@amtusedomnord.de
215	Mitarb. Ordnungsamt/Wohngeld	Angelika Klatt	73134		a.klatt@amtusedomnord.de
	Politessen	Zinnowitz	73135/73136		politessen@amtusedomnord.de
		Karlshagen	73235		politessen@amtusedomnord.de
	Bürgerbüro Karlshagen	Frau Ruth Beck	73234	73239	r.beck@amtusedomnord.de
		Frau Kerstin Kühne	73233		k.kuehne@amtusedomnord.de
	<b>Bauamt</b>				
103	Leiter Bauamt	Reinhard Garske	73140	73149	r.garske@amtusedomnord.de
104	Mitarbeiter Bauamt	Corinna Adrion	73141		c.adrion@amtusedomnord.de
105	Mitarbeiter Bauamt	Ilona Brandt	73142		i.brandt@amtusedomnord.de
	Mitarbeiter Bauamt	Daniel Hunger	73143		d.hunger@amtusedomnord.de
106	Mitarbeiter Bauamt	Volker Wienigk	73144		v.wienigk@amtusedomnord.de
	Mitarbeiter Bauamt	Peter Lehmann	73145		p.lehmann@amtusedomnord.de

Die November-Ausgabe  
**„Der Usedomer Norden“** wird auf  
 Sonnabend, den 18. November 2006 vorgezogen.

Redaktionsschluss ist Dienstag, der 7. November 2006  
 Anzeigenschluss ist Freitag, der 10. November 2006.

## Amtliche Bekanntmachungen

### Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Juni 2004 (GVOBl. M-V S. 205) zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.05.2006 (GVOBl. M-V S. 194) sowie der §§ 1, 2, 6 und 7 des Kommunalabgabengesetzes (KAG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 2005 (GVOBl. M-V S. 146) wird nach Beschlussfassung der Gemeindevertretung des Ostseebades Zinnowitz vom **19.09.2006** folgende Satzung erlassen:

#### § 1 Allgemeines

Die Gemeinde Ostseebad Zinnowitz erhebt eine Zweitwohnungssteuer.

#### § 2 Steuergegenstand

(1) Gegenstand der Steuer ist das Innehaben einer Zweitwohnung in der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz.

(2) Eine Zweitwohnung ist jede Wohnung, die jemand neben seiner Hauptwohnung in melderechtlichem Sinne gemäß § 16 des Meldgesetzes für das Land Mecklenburg-Vorpommern für seinen persönlichen Lebensbedarf oder den persönlichen Lebensbedarf seiner Familienmitglieder innehat. Eine Wohnung verliert die Eigenschaft einer Zweitwohnung nicht dadurch, dass ihr Inhaber sie zeitweilig zu anderen als den vorgenannten Zwecken nutzt.

(3) Zweitwohnungen sind auch Wohnungen, die auf Erholungsgrundstücken (§§ 312 bis 315 des Zivilgesetzbuches der DDR vom 19. Juni 1975, GBl. I Nr. 27 S. 465) errichtet worden sind. Lauben mit einer Grundfläche bis 24 qm sind keine Zweitwohnungen im Sinne dieser Satzung.

Inhaber von Kleingartenlauben, die unter dem besonderen Schutz des Bundeskleingartengesetzes stehen, werden von der Zweitwohnungssteuer befreit.

(4) Dritte und weitere Wohnungen in der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz unterliegen nicht der Zweitwohnungssteuer.

(5) Das Innehaben einer aus beruflichen Gründen gehaltenen Wohnung eines nicht dauernd getrennt lebenden Verheirateten, dessen eheliche Wohnung sich in einer anderen Gemeinde befindet, unterliegt nicht der Zweitwohnungssteuer.

#### § 3 Steuerpflichtiger

(1) Steuerpflichtig ist der Inhaber einer in der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz liegenden Zweitwohnung. Inhaber einer Zweitwohnung ist derjenige, dem die Verfügungsbefugnis über die Wohnung als Eigentümer, Mieter oder als sonstiger Dauernutzungsberechtigter zusteht. Dies gilt auch bei unentgeltlicher Nutzung.

(2) Sind mehrere Personen gemeinschaftlich Inhaber einer Zweitwohnung, so sind sie Gesamtschuldner gemäß § 44 der Abgabenordnung.

(3) Steuerpflichtig im Sinne dieser Satzung sind nicht Kur- und Feriengäste als Mieter von Ferienhäuser, Wohnungen oder Zimmern, soweit die Nutzung unter einem Monat liegt.

#### § 4 Steuermaßstab

(1) Die Steuerschuld wird nach dem jährlichen Mietaufwand berechnet.

(2) Der jährliche Mietaufwand ist das Gesamtentgelt, das der Steuerpflichtige für die Benutzung der Wohnung aufgrund vertraglicher Vereinbarungen nach dem Stand zum Zeitpunkt der Entstehung der Steuerschuld für ein Jahr zu entrichten hat (Jahresrohmiete).

(3) An Stelle des Betrages nach Absatz 2 gilt als jährlicher Mietaufwand die übliche Miete für solche Wohnungen, die eigengenutzt, unbegrenzt, zum vorübergehenden Gebrauch oder unentgeltlich überlassen sind. Die übliche Miete wird in Anlehnung an die Jahresrohmiete geschätzt, die für Räume gleicher oder ähnlicher Art, Lage und Ausstattung regelmäßig gezahlt wird.

(4) Die Vorschriften des § 79 Bewertungsgesetz i. d. F. der Bekanntmachung vom 1. Februar 1991 (BGBl. I S. 230), zuletzt geändert durch Artikel 14 des Gesetzes v. 20. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3794) finden entsprechende Anwendung.

Für eine Wohnflächenberechnung ist der § 42 der Zweiten Berechnungsverordnung i. d. F. der Bekanntmachung vom 12. Oktober 1990 (BGBl. I S. 2178), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 25.11.2003 (BGBl. I S. 2346), entsprechend anzuwenden.

#### § 5 Steuersatz

Die Steuer beträgt im Kalenderjahr:

1. bei einem jährlichen Mietaufwand bis zu 1.900,00 €	150,00 €
2. bei einem jährlichen Mietaufwand von mehr als 1.900,00 bis 3.700,00 €	300,00 €
3. bei einem jährlichen Mietaufwand von mehr als 3.700,00 €	450,00 €

#### § 6 Entstehung und Ende der Steuerpflicht, Fälligkeit der Steuerpflicht

(1) Die Steuerpflicht entsteht am 1. Januar des jeweiligen Kalenderjahres, frühestens jedoch mit Inkrafttreten dieser Satzung. Ist die Wohnung erst nach dem 1. Januar des jeweiligen Kalenderjahres als Zweitwohnung zu beurteilen, so entsteht die Steuerschuld am ersten Tag des darauffolgenden Kalendervierteljahres. Die Steuerpflicht endet mit Ablauf des Kalendervierteljahres, in dem der Steuerpflichtige die Wohnung aufgibt. Bei Übernahme einer Zweitwohnung von einem bisher Steuerpflichtigen beginnt die Steuerpflicht mit Beginn des auf die Übernahme folgenden Kalendervierteljahres.

(2) Die Steuer wird als Jahressteuer festgesetzt. Steuerjahr ist das Kalenderjahr.

(3) Sind mehrere Personen, die nicht zu einer Familie gehören, gemeinschaftlich Inhaber einer Zweitwohnung, so kann die Gesamtsteuer durch die Anzahl der Inhaber geteilt und für den einzelnen Inhaber entsprechend anteilig festgesetzt werden. Die Bestimmung des § 3 Abs. 2 (Gesamtschuldner) bleibt unberührt.

(4) Die Steuer wird in vierteljährlichen Teilbeträgen zum 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November fällig. Für die Vergangenheit nachzuzahlende Steuerbeträge werden innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Steuerbescheides fällig.

**§ 7**

**Anzeigepflicht**

(1) Das Innehaben einer Zweitwohnung oder deren Aufgabe ist der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz durch Mitteilung innerhalb einer Woche anzuzeigen.

(2) Der Inhaber der Zweitwohnung ist verpflichtet, der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz alle erforderlichen Angaben zur Ermittlung des Mietaufwandes gemäß § 4 zu machen.

**§ 8**

**Ordnungswidrigkeiten**

Ordnungswidrig handelt, wer als Steuerpflichtiger oder bei Wahrnehmung der Angelegenheit eines Steuerpflichtigen leichtfertig

(1) über steuerrechtlich erhebliche Tatsachen unrichtige oder unvollständige Angaben macht oder

(2) die Gemeinde Ostseebad Zinnowitz pflichtwidrig über steuerrechtlich erhebliche Tatsachen in Unkenntnis lässt und dadurch Steuern verkürzt oder nicht gerechtfertigte Steuervorteile für sich oder einen anderen erlangt. Die Strafbestimmungen bei Vorsatz des § 16 des Kommunalabgabengesetzes Mecklenburg-Vorpommern vom 12. April 2005 bleiben unberührt.

Ordnungswidrig handelt auch, wer vorsätzlich oder leichtfertig

1. Belege ausstellt, die in tatsächlicher Hinsicht unrichtig sind, oder
2. der Anzeigepflicht über Innehaben oder Aufgabe der Zweitwohnung nicht nachkommt.

Zu widerhandlungen gegen § 7 sind Ordnungswidrigkeiten nach § 17 des Kommunalabgabengesetzes.

Gemäß § 17 Abs. 3 des Kommunalabgabengesetzes Mecklenburg-Vorpommern kann eine Ordnungswidrigkeit nach Absatz 1 mit einer Geldbuße bis zu 10.000 €, die Ordnungswidrigkeit nach Absatz 2 mit einer Geldbuße bis zu 5.000 € geahndet werden.

**§ 9**

**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt nach dem Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Gleichzeitig wird die Satzung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer vom 26.11.2003 außer Kraft gesetzt.

Ostseebad Zinnowitz, den 21.09.2006

C. Michalk  
Bürgermeister



**Anlage zur Zweitwohnungssteuer**

Grundlage für die Berechnung des Mietaufwandes für Wohnungen im Sinne des § 4 Abs. 3 der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz: (wenn dem Steuerpflichtigen kein tatsächlicher Mietaufwand entstanden ist)

(wenn dem Steuerpflichtigen kein tatsächlicher Mietaufwand entstanden ist)

Kategorie	Ausstattungsmerkmale	Mietwert
1	- vorübergehend zum Wohnen geeignet - ohne Bad/Dusche oder außerhalb der Wohnung - WC außerhalb der Wohnung	1,50 €/m²
2	- vorübergehend zum Wohnen geeignet - ohne Bad/Dusche oder außerhalb der Wohnung - Innen-WC	2,00 €/m²
3	- vorübergehend zum Wohnen geeignet - mit Bad/Dusche - Innen-WC	2,60 €/m²
4	- ganzjährig zum Wohnen geeignet - ohne Bad/Dusche oder außerhalb der Wohnung - WC außerhalb der Wohnung	3,00 €/m²
5	- ganzjährig zum Wohnen geeignet - ohne Bad/Dusche oder außerhalb der Wohnung - Innen-WC	3,60 €/m²
6	- ganzjährig zum Wohnen geeignet - mit Bad/Dusche - Innen-WC	4,60 €/m²

**Kategorie 1 - 3: „vorübergehend zum Wohnen geeignet“**

Aus baurechtlichen Gründen oder wegen unzureichender Heizmöglichkeit nur in der warmen Jahreszeit zum Wohnen geeignet.

**Kategorie 4 - 6: „ganzjährig zum Wohnen geeignet“**

Bau- und Heizungsart ermöglichen eine ganzjährige Wohnnutzung.

„Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese Verstöße entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nur innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Die Frist gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.“

**Bekanntmachung**

**der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz**

**über die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses für den Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 4 "Natursegelhafen Zinnowitz"**

Die Gemeindevertretung Ostseebad Zinnowitz hat in der Sitzung am 19.09.2006 die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses für den Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 4 "Natursegelhafen Zinnowitz" beschlossen. Der Beschluss wird gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) ortsüblich bekannt gemacht.

Ostseebad Zinnowitz, den 29.09.2006

C. Michalk  
Bürgermeister



**Ausschreibung**

Der Eigenbetrieb "Kurverwaltung Seebad Trassenheide" schreibt für die Saison 2007, zur Betreuung der Gäste, die Imbissversorgung aus.

**Zeitraum: 01.05.2007 bis 30.09.2007**  
**Voraussetzungen: Hohe Qualität des Angebotes und sehr gutes Erscheinungsbild des Verkaufswagens/Verkaufspersonals**

Bitte schicken Sie bei Interesse bis 30.10.2006, Ihr Verkaufs- und Preisangebot für die Standgebühr, einschließlich Fotos vom Verkaufswagen an folgende Anschrift:

Eigenbetrieb "Kurverwaltung Seebad Trassenheide"  
Kurdirektor  
Herr W. Burghardt  
Strandstraße 36  
17449 Ostseebad Trassenheide

Mit freundlichen Grüßen

Burghardt  
Kurdirektor

## Amtliche Mitteilungen

### Spendenauf Ruf

#### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Auf dem Friedhof in Karlshagen wird in diesem Herbst mit dem Bau einer neuen Trauerhalle begonnen. Bis zur Fertigstellung können Trauerfeiern in der Karlshagener Kirche stattfinden. Wer einen nahen Angehörigen verloren hat, wünscht sich einen würdevollen Ort, um in aller Ruhe Abschied nehmen zu können. Dass dies nun auf dem Karlshagener Friedhof in absehbarer Zeit der Fall sein wird und niemand mehr draußen stehen muss, erfüllt uns mit Dankbarkeit.

Im Namen unseres Gemeindefürsors möchte ich Sie herzlich um eine Spende bitten, die der Innengestaltung zugute kommen soll.

**Spendenkonto: Evangelische Kirchengemeinde  
Krummin/Karlshagen  
Konto-Nr: 100017010, BLZ 15050500, Stichwort „Trauerhalle“**

Im Namen des Gemeindefürsors grüßt Sie  
**Pastorin Martina Gehlhaar**

### Einladung zur Waldbesitzerversammlung

Hiermit laden wir alle Waldbesitzer in den Gemeinden Karlshagen, Krummin, Lütow, Mölschow, Peenemünde Sauzin, Trassenheide, Wolgast-Mahlzow, Zempin, und Zinnowitz am **02. November 2006 um 18.00 Uhr** in den **Gemeindefürsorsaal „Alte Schule“ in Neuendorf** ein. Waldbesitzer aus anderen Gemeinden sind ebenfalls herzlich willkommen!

**Themen:** Möglichkeiten der Waldbewirtschaftung  
Einnahmen aus dem Wald - Holznutzung, Jagdverpachtung, Förderung, Eigentumsfragen, Eigentumsfragen, Verkehrssicherung, Waldschutz - u.a. Schutz vor Schadinsekten, illegale Müllentsorgung die neuen Forstreviere ab 2007 - Wer ist mein Förster? Erläuterungen zum Waldgesetz - Was ist erlaubt, was ist verboten? Allgemeine Fragen zu Wald, Holz und Wild

**Forstamt Neu Pudagla  
Revierförster Axel Schiebe**

## Informationen der Amtsverwaltung

**Landkreis Ostvorpommern** Anklam, den 29.09.2006  
**Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt**

### Pressemitteilung

Neben der Wiederkehr der Trichinen in den Landkreis Ostvorpommern im Jahr 2005 mit 4 bestätigten Fällen beim Schwarzwild, ist ein weiterer Zoonoseerreger im Kreisgebiet angekommen - der kleine Fuchsbandwurm - lat. Echinococcus multilocularis.

Bei den zur Tollwutdiagnostik eingesandten Füchsen sind erstmals in Ostvorpommern im September und Oktober 2005 bei 4 Füchsen, zum Verlauf des Jahres 2006 kamen 3 weitere hinzu, im Rahmen einer Begleituntersuchung o. g. Erreger festgestellt worden.

Während sich die bisherigen Funde von Trichinella spiralis beim Schwarzwild und Marderhund auf den Bereich der Insel Usedom konzentrieren, wurden die Funde von Echinococcus multilocularis im Festlandbereich (Altkreise Anklam/Greifswald) festgestellt.

Der kleine Fuchsbandwurm ist ein Parasit, welcher im Darm von Füchsen lebt, aber auch von Marderhunden, Hunden und Katzen leben kann.

Als Zwischenwirte fungieren Feld- und Wühlmäuse oder auch andere kleine Nagetiere.

In den Zwischenwirten entwickeln sich die Bandwürmer unter Zerstörung der Leber zu Larven, welche wiederum als Infektionsstoff für den Fuchs o. a. dienen.

In seltenen Fällen kann aber auch der Mensch als sogenannter „Fehlwirt“ infiziert werden. Dazu muss der Mensch Bandwurmeier über den Mund aufnehmen.

Als Infektionsquelle gelten daher Waldfrüchte, Pilze oder auch Fallobst, auf denen möglicherweise Wurmeier haften. Besonders Jäger, Förster und Tierpräparatoren sind gefährdet, wenn sie infizierte Füchse berühren. Als Folgen einer Infektion können sich ähnlich wie beim echten Zwischenwirt die Larven in der Leber, aber auch in Lunge und Gehirn festsetzen und diese nachhaltig schädigen.

#### Als Infektionsvorsorge sollten folgende Hinweise Beachtung finden:

- Bei der Jagd erlegte oder tot aufgefundene Füchse nur mit Plastikhandschuhen anfassen und Tiere für den Transport in Plastiksäcken verpacken.
- Zur Vorbeugung wird empfohlen, Hunde und Katzen, die Gelegenheit zum Fangen und Verzehren von Mäusen haben, in längstens sechswöchigem Abstand zu entwurmen. Fragen Sie Ihren Tierarzt.
- Waldfrüchte, wie zum Beispiel Brombeeren, sollten wegen der Fuchsbandwurmgefahr vor dem Verzehr gewaschen und - wenn möglich - erhitzt werden. Bandwurmeier werden bei Temperaturen über 60 °C abgetötet (Vorsicht bei Waldbeeren als rohem Tortenbelag). Sicherer ist ein Erhitzen für fünf Minuten über 70 °C.
- Das Tiefgefrieren von Früchten und Pilzen in Haushaltsgefrierschränken oder -truhen bei -18 °C reicht leider nicht aus, um die Wurmeier abzutöten (sie verlieren wahrscheinlich erst bei -80 °C ihre Lebensfähigkeit). Auch handelsübliche Desinfektionsmittel zeigen keine verlässliche Wirkung.
- Allgemeine Hygienemaßnahmen (Händewaschen nach dem Umgang mit Haustieren, gründliches Waschen von Obst und Gemüse vor dem Verzehr) sollten selbstverständlich sein.

gez.

*VetOR Dr. H. Vogel*

**Amtsleiter/Amtstierarzt**

**Landkreis Ostvorpommern  
Die Landrätin**

### Tierseuchenverfügung

**zum Schutz vor der Einschleppung des hoch pathogenen Erregers der Geflügelpest - Subtyp H5N1 - in Hausgeflügelbestände**

Auf der Grundlage

- der Verordnung zur Aufstallung des Geflügels zum Schutz vor der klassischen Geflügelpest (Geflügel-Aufstallungsverordnung) vom 09. Mai 2006, zuletzt geändert durch Verordnung vom 10. Juli 2006 (BGBl. I S. 1452) und
- des § 1 Abs. 1 und 2 des Ausführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 06.01.1993 (GVOBl. M-V S. 31), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.06.2004 (GVOBl. M-V S. 306)

wird im Wege der öffentlichen Bekanntmachung Folgendes angeordnet:

**I. Die Tierseuchenverfügung zum Schutz vor der Einschleppung des hoch pathogenen Erregers der Geflügelpest - Subtyp H5N1 - in Hausgeflügelbestände vom 11.05.2006 wird widerrufen.**

**II.**

Gemäß § 1 Abs. 2 und Abs. 3 der Verordnung zur Aufstallung des Geflügels zum Schutz vor der Klassischen Geflügelpest (Geflügel-Aufstallungsverordnung) wird folgendes Gebiet, in dem Geflügel auch außerhalb geschlossener Ställe oder Schutzvorrichtungen gehalten werden darf (Freilandhaltung), neu festgelegt:

Der gesamte Bereich des Landkreises Ostvorpommern, außer in

1. dem gesamten Gebiet der Insel Usedom
2. dem Gebiet des Anklamer Stadtbruches
3. einem Küstenstreifen von 3.000 m von der Uferlinie landeinwärts am Greifswalder Bodden bis zur Pommerschen Bucht (Grenze zu Polen)
4. einem Uferstreifen von 500 m von der Uferlinie landeinwärts entlang Peenestroms (festlandseitig)
5. einem Streifen von 500 m von der Uferlinie landeinwärts beiderseits des Flusslaufes der Peene
6. einem Streifen von 500 m von der Uferlinie landeinwärts entlang des Putzaer Sees sowie
7. dem Gebiet der in der Anlage aufgeführten Ortschaften.

**III.**

Ziffer II dieser Allgemeinverfügung ergeht unter dem Widerrufs vorbehalt gemäß § 36 Abs. 2 Nr. 3 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) und kann insbesondere widerrufen werden, wenn die Voraussetzungen gem. § 1 Abs. 2 Satz 1, auch in Verbindung mit Satz 2 der Geflügel-Aufstallungsverordnung nicht mehr vorliegen (§ 49 Abs. 2 Nr. 3 VwVfG).

**IV.**

**Bekanntmachung:**

Gemäß § 41 Abs. 3 Satz 2 VwVfG M-V i. V. m. § 3 Abs. 1 AG TierSG M-V wird die vorliegende Tierseuchenverfügung mit ihrem verfallenden Teil durch Veröffentlichung in den Lokalteilen des Nordkurier und der Ostseezeitung bekannt gemacht. Sie gilt mit dem Tag als bekannt gemacht, der dem Tag der Bekanntmachung folgt. Diese Tierseuchenverfügung kann beim Landkreis Ostvorpommern, Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt, Bluthsluster Str. 5 b, 17389 Anklam zu den Dienstzeiten eingesehen werden.

**V.**

**Hinweise:**

1. Wer Geflügel im o. g. Gebiet in Freilandhaltung halten will, hat dies der zuständigen Behörde spätestens mit Aufnahme der Freilandhaltung unter Angabe seines Namens, seiner Anschrift und ihres Standortes anzuzeigen (§ 1 Abs. 4 Geflügel-Aufstallungsverordnung).

2.

Enten und Gänse sind räumlich getrennt von sonstigem Geflügel zu halten (§ 1 Abs. 5 Satz 1 Geflügel-Aufstallungsverordnung). Der Halter von Enten und Gänsen hat sicherzustellen, dass die Tiere vierteljährlich virologisch auf Influenza-A-Virus der Subtypen H5 und H7 untersucht werden. Anstelle dieser virologischen Untersuchung nach § 1 Abs. 5 Satz 2 Geflügel-Aufstallungsverordnung kann der Halter abweichend von § 1 Abs. 5 Satz 1 Geflügel-Aufstallungsverordnung Enten und Gänse zusammen mit sonstigem Geflügel halten, soweit das sonstige Geflügel dazu dient, die Einschleppung oder Verschleppung der Geflügelpest in den Bestand frühzeitig zu erkennen. Im Falle des § 1 Abs. 5 Satz 3 Geflügel-Aufstallungsverordnung muss die in der Anlage zu § 1 Abs. 5 Satz 4 Geflügel-Aufstallungsverordnung in Spalte 2 vorgesehene Anzahl von sonstigem Geflügel gehalten werden:

Anzahl der gehaltenen Enten oder Gänse je Bestand	Anzahl des sonstigen zu haltenden Geflügels
1	2
weniger als 10	mindestens 1, höchstens jedoch dieselbe Anzahl wie gehaltene Enten und Gänse
11 - 100	10 - 50
101 - 1.000	20 - 60
mehr als 1.000	30 - 70

Ferner hat der Halter jedes verwendete Stück sonstiges Geflügel in einer von der zuständigen Behörde bestimmten Untersuchungseinrichtung unverzüglich auf Influenza-A-Virus der Subtypen H5 und H7 virologisch untersuchen zu lassen (§ 1 Abs. 5 Satz 5 Geflügel-Aufstallungsverordnung).

3.

Der Geflügelhalter ist verpflichtet, abweichend von § 2 Abs. 1 Satz 1 und 2 Nr. 3 in Verbindung mit Abs. 3 der Geflügelpest-Verordnung unabhängig von der Größe des Geflügelbestandes in das zu führenden Bestandsregister je Werktag die Anzahl der verwendeten Tiere zu vermerken und abweichend von § 8b Nr. 1 bis 8 der Geflügelpest-Verordnung unabhängig von der Größe des Geflügelbestandes sicherzustellen, dass

- die Ein- und Ausgänge zu den Ställen oder die sonstigen Standorte des Geflügels gegen unbefugten Zutritt oder unbefugtes Befahren gesichert sind,
- die Ställe oder die sonstigen Standorte des Geflügels von betriebsfremden Personen nur mit betriebseigener Schutzkleidung oder Einwegkleidung betreten werden und dass diese Personen die Schutz- oder Einwegkleidung nach Verlassen des Stalles oder sonstigen Aufenthaltsortes des Geflügels unverzüglich ablegen,
- Schutzkleidung nach Gebrauch unverzüglich gereinigt und Einwegkleidung nach Gebrauch unverzüglich unschädlich beseitigt wird,
- nach jeder Einstellung oder Ausstallung von Geflügel die dazu eingesetzten Gerätschaften und der Verladeplatz gereinigt und desinfiziert werden und dass nach jeder Ausstallung die frei gewordenen Ställe einschließlich der dort vorhandenen Einrichtungen und Gegenstände gereinigt und desinfiziert werden,
- betriebseigene Fahrzeuge abweichend von § 16 Abs. 1 der Viehverkehrsverordnung unmittelbar nach Abschluss eines Geflügeltransports auf einem befestigten Platz gereinigt und desinfiziert werden,
- Fahrzeuge, Maschinen und sonstige Gerätschaften, die in der Geflügelhaltung eingesetzt und von mehreren Betrieben gemeinsam benutzt werden, jeweils im abgebenden Betrieb vor der Abgabe gereinigt und desinfiziert werden,
- eine ordnungsgemäße Schädnerbekämpfung durchgeführt wird und hierüber Aufzeichnungen gemacht werden,
- der Raum, der Behälter oder die sonstigen Einrichtungen zur Aufbewahrung verwendeten Geflügels bei Bedarf, mindestens jedoch einmal im Monat, gereinigt und desinfiziert werden.

4.

Die virologischen Untersuchungen nach § 1 Abs. 5 Satz 2 Geflügel-Aufstallungsverordnung sind jeweils an Proben von 60 Tieren je Bestand in einer von der zuständigen Behörde bestimmten Untersuchungseinrichtung durchzuführen. Die Proben sind mittels Rachentupfer oder Kloakentupfer zu entnehmen.

Werden weniger als 60 Enten oder Gänse gehalten, sind die jeweils vorhandenen Tiere zu untersuchen (§ 2 Abs. 1 Geflügel-Aufstallungsverordnung).

5.

Gemäß § 8c der Geflügelpest-Verordnung hat jeder Geflügelhalter, der Geflügel (mehr als 100 Stück) Hühner, Truthühner, Perlhühner, Rebhühner, Fasane, Laufvögel, Wachteln, Enten oder Gänse im o. g. Gebiet in Freilandhaltung halten will, die Tiere des Bestandes jeweils im Zeitraum vom 15. März bis 31. Mai und vom 15. Oktober bis 15. Dezember eines jeden Jahres auf das Influenza-A-Virus der Subtypen H5 und H7 wie folgt untersuchen zu lassen:

1. bei Hühnern, Truthühnern, Perlhühnern, Rebhühnern, Fasanen, Laufvögeln und Wachteln jeweils an Proben von zehn Tieren je Bestand serologisch und
  2. bei Gänsen und Enten jeweils an Proben von 15 Tieren je Bestand serologisch
- in einer von der zuständigen Behörde bestimmten Untersuchungseinrichtung.

6. Der Geflügelhalter hat der zuständigen Behörde unverzüglich jeden Nachweis des Influenza-A-Virus der Subtypen H5 und H7 mitzuteilen. Ferner hat er die Ergebnisse der Untersuchungen mindestens ein Jahr lang aufzubewahren und der zuständigen Behörde auf Verlangen vorzulegen. Die Frist beginnt mit dem Ablauf des Kalendermonats, in dem ihm die Ergebnisse der Untersuchung schriftlich mitgeteilt worden sind (§ 2 Abs. 3 Geflügel-Aufstallungsverordnung).

7. Geflügel, ausgenommen Geflügel, das unmittelbar zur Schlachtung verbracht wird, darf nur in den Verkehr gebracht werden, soweit das Geflügel 7 Tage vor dem Inverkehrbringen in einem geschlossenen Stall oder einer Schutzvorrichtung gehalten und längstens vier Werktage vor dem Inverkehrbringen klinisch tierärztlich oder im Falle von Enten und Gänsen virologisch nach näherer Anweisung der zuständigen Behörde mit negativem Ergebnis auf Influenza-A-Virus der Subtypen H5 und H7 untersucht worden ist. Derjenige, der Geflügel in den Verkehr bringt, hat eine tierärztliche Bescheinigung über die Untersuchung nach Satz 1 mitzuführen. Die Bescheinigung ist auf Verlangen der zuständigen Behörde vorzulegen (§ 4 Geflügel-Aufstallungsverordnung).

8. Treten innerhalb von 24 Stunden in einem Geflügelbestand Verluste von mindestens drei Tieren bei einer Bestandsgröße von bis zu 100 Tieren oder mehr als 2 vom Hundert der Tiere des Bestandes bei einer Bestandsgröße von mehr als 100 Tieren auf oder kommt es zu einer erheblichen Veränderung der Legeleistung oder der Gewichtszunahme, so hat der Besitzer unverzüglich durch den Tierarzt die Ursache feststellen zu lassen. Dabei ist immer auch auf Influenza-A-Virus der Subtypen H5 und H7 zu untersuchen (§ 8 Abs. 1 Geflügelpest-Verordnung).

9. Verstöße gegen die Bestimmungen der Geflügel-Aufstallungsverordnung können gemäß § 6 Geflügel-Aufstallungsverordnung i. V. m. § 76 Abs. 2 Nr. 1 Buchstabe b und Nr. 2 des Tierseuchengesetzes als Ordnungswidrigkeit geahndet werden. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu fünfundzwanzigtausend Euro geahndet werden (§ 76 Abs. 3 Tierseuchengesetz).

10. Gemäß § 69 Abs. 1 Nr. 1 des Tierseuchengesetzes entfällt der Anspruch auf Entschädigung u. a., wenn der Besitzer der Tiere oder sein Vertreter im Zusammenhang mit dem die Entschädigung auslösenden Fall eine erlassene Rechtsverordnung oder eine behördliche Anordnung schuldhaft nicht befolgt.

11. Nach § 2 der Geflügelpestschutzverordnung hat jeder Geflügelhalter, der Geflügel im o. g. Gebiet in Freilandhaltung halten will, sicherzustellen, dass

- die Tiere nur an Stellen gefüttert werden, die für wildlebende Zugvögel nicht zugänglich sind,
- die Tiere nicht mit Oberflächenwasser, zu dem wildlebende Zugvögel Zugang haben, getränkt werden und
- Futter, Einstreu und sonstige Gegenstände, mit denen Geflügel in Berührung kommen kann, für wildlebende Zugvögel unzugänglich aufzubewahren ist.

#### **Begründung:**

Zu I und II.

Die Landräte der Landkreise und die Oberbürgermeister der kreisfreien Städte sind nach § 1 Abs. 2 des Ausführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 6. Januar 1993 (GVObI. M-V S. 31), zuletzt geändert durch Artikel 4 Nr. 2 des Gesetzes vom 13. Februar 2006 (GVObI. M-V S. 91), zuständige Behörde für die Durchführung der Geflügel-Aufstallungsverordnung.

Zur Durchführung der Geflügel-Aufstallungsverordnung vom 9. Mai 2006 (eBAnz AT28 2006 V1), zuletzt geändert durch Verordnung vom 10. Juli 2006 (BGBl. I S. 1452), muss die Festlegung von Gebieten nach § 1 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 dieser Verordnung (Risikogebiete auf Grund erhöhter Wildvogelvorkommen), für die ein Aufstellungsgebot gilt, und von Gebieten, in denen das Aufstellungsgebot für Geflügel nicht gelten soll, einer regelmäßigen Überprüfung unterzogen werden. Der erste Fall einer Seuchenfeststellung von Influenza-A-Virus vom Subtyp H5N1 seit dem 12. Mai 2006 in Deutschland bei einem Schwan am 3. August im Dresdner Zoo, aber auch Meldungen im Juni 2006 aus Spanien und Juli 2006 aus der Ukraine sowie aus zahlreichen Ländern Asiens und Afrikas machen deutlich, dass sich das Virus nach wie vor in der Wildvogelpopulation befindet.

Mit Einsetzen des Herbstvogelzuges ist in bestimmten Gebieten unseres des Landkreises Ostvorpommern wieder von einem hohen Wildvogelaufkommen auszugehen, sodass in den nächsten Wochen und Monaten mit einer erhöhten Einschleppungsgefahr des Geflügelpesterreger über Wildvögel in Hausgeflügelbestände gerechnet werden muss.

Vor diesem Hintergrund sind die Gebiete nach § 1 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 der Geflügel-Aufstallungsverordnung an die derzeitige und in den nächsten Monaten zu erwartende Situation anzupassen.

Für sämtliche Geflügelhaltungen in dem unter II. bezeichneten Gebiet liegen die Voraussetzungen für eine Genehmigung nach § 1 Abs. 2 Satz 1, auch in Verbindung mit Satz 2 Geflügel-Aufstallungsverordnung vor.

Für das gesamte Landesgebiet Mecklenburg-Vorpommern werden die in der Anlage 1 aufgeführten Gebiete als Risikogebiete nach § 1 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 der Geflügel-Aufstallungsverordnung festgelegt.

Die ausgenommenen Bereiche unter Ziff. II. 1. - 4. der Verfügung gelten als Gebiete, in denen wildlebende Wat- und Wasservögel sich sammeln, rasten oder brüten. Somit können sie besondere Risikogebiete für das Vorkommen von aviärer Influenza (H5N1) darstellen. Die bisher im Landkreis Ostvorpommern festgestellten H5N1-Fälle der hochpathogenen Variante betrafen mit wenigen Ausnahmen solche Wat- und Wasservögeleinstandgebiete. Zum Schutz der Nutzgeflügelbestände vor dem Eintrag des aggressiven Virus ist es daher erforderlich und geboten, in diesen Wat- und Wasservögeleinstandgebieten und an diese angrenzenden Bereichen keine Ausnahmen von Seuchenschutzmaßnahmen (Aufstellungsgebot) zuzulassen. Die Bestimmung der Gebiete erfolgte unter Berücksichtigung der in Abstimmung mit ortskundigen Ornithologen erarbeiteten Vorschläge der Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsämter der Landkreise und kreisfreien Städte sowie einer Bewertung dieser durch fachkundige Spezialisten des Landesamtes für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern sowie des Landesamtes für Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und Fischerei. Dabei wurden die ornithologisch bestimmten Rast- und Überwinterungsgebiete in Mecklenburg-Vorpommern und die am 10. Mai 2006 in Berlin zwischen dem Bund und den Ländern getroffenen Festlegungen für eine einheitliche Durchführung der Geflügel-Aufstallungsverordnung berücksichtigt.

Zu II.

Diese Tierseuchenverfügung ergeht unter dem Widerrufsvorbehalt gemäß § 36 Abs. 2 Nr. 3 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) und kann insbesondere widerrufen werden, wenn die Voraussetzungen gem. § 1 Abs. 2 Satz 1, auch in Verbindung mit Satz 2 der Geflügel-Aufstallungsverordnung nicht mehr vorliegen (§ 49 Abs. 2 Nr. 3 VwVfG).

Zu III.

Nach § 41 Abs. 3 Satz 2 VwVfG M-V i. V. m. § 3 Abs. 1 AG TierSG M-V können Allgemeinverfügungen im Wege der öffentlichen Bekanntmachung ortsüblich bekannt gemacht werden. Als ortsüblich bekannt gelten die in der Hauptsatzung niedergelegten Regelungen des Landkreises Ostvorpommern. Insbesondere muss nach § 41 Abs. 4 Satz VwVfG M-V in der Allgemeinverfügung niedergelegt sein, dass die Tierseuchenverfügung an einem von der Regelung des § 41 Abs. 4 Satz 3 VwVfG M-V abweichenden Tag als bekannt gegeben gelten soll.

**Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen diese Tierseuchenverordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Dieser ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landkreis Ostvorpommern, Die Landrätin, Demminer Straße 71 - 74, 17389 Anklam, einzulegen.

Anklam, den 05.09.06

**Dr. Barbara Syrbe**

**Vom einstigen Hammelstall zum modernen Ostseebad Trassenheide**

Nach der Initiative unseres Bürgermeisters Herrn Dirk Schwarze wurde am 12. Juli 2006 dem Ort Trassenheide durch das Innenministerium der Titel Ostseebad zuerkannt.

Am 13. September 2006 um 8.00 Uhr wurden vom Straßenverkehrsamt die neuen Ortseingangsschilder unter Anwesenheit des Bürgermeisters Herrn Dirk Schwarze und des Kurdirektors Herrn Werner Burghardt montiert. Das neue Ortseingangsschild wurde durch den Bürgermeister feierlich mit einer Flasche Sekt getauft. Insgesamt wurden vier Ortsschilder angebracht.

Die Zuerkennung des Titels Ostseebad ist ein großer Ansporn und zukünftig eine enorme Werbefaktor der marketingtechnisch genutzt wird und für hohen Qualitätstourismus steht, so Herr Dirk Schwarze. Interessenten erkennen sofort unsere Nähe zur schönen Ostsee. Seebad, was Trassenheide zuvor war, kann sich auch im Binnenland befinden. Die komplette Werbung des Ostseebades Trassenheide wurde schon seit Juli schrittweise auf den neuen Titel umgestellt. Laut Kurdirektor, Werner Burghardt solle dieser Prozess bis zur kommenden Saison abgeschlossen sein. Der Bürgermeister Herr Dirk Schwarze bittet alle Gewerbetreibenden im Schriftverkehr zukünftig den Titel Ostseebad Trassenheide zu verwenden, um marketingtechnisch eine Einheit zu bilden.



**Wir gratulieren**

*Glückwünsche für die Jubilare der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz im Monat November 2006*

**Geburtstage**

- 04.11.** Guth, Berta 101. Jahre
- Lemke, Ulrich 75 Jahre
- Stüber, Frieda 94 Jahre
- 08.11.** Grüttner, Alam 85 Jahre
- 14.11.** Eiche, Gerda 70 Jahre
- 27.11.** Heim, Christel 85 Jahre



C. Michalk  
Bürgermeister

**Kulturnachrichten**

**Veranstaltungen im Usedomer Norden**

Titel	Datum	Veranstaltungsort	Beginn	Ort
Ausstellung „Keramik am Anfang war die Kugel“	17.10.06	„Haus des Gastes“		17449 Trassenheide
Märchenstunde	17.10.06	Bibliothek-Lesesaal	15.00	17454 Zinnowitz
Ortsführung	17.10.06	Kurverwaltung	10.00	17454 Zinnowitz
Ausstellung vom Kunstverein - Inselpinsel - Karlshagen e. V.	17.10.06	Landwirtschaftlicher Erlebnisbereich Mölschow	10.00	17449 Mölschow
Sonderausstellung „Ein Museum packt aus“ - Großexponate im HTI Peenemünde	17.10.06	Kraftwerk Peenemünde	09.00	17449 Peenemünde
DET FÖNSTRET SOM LYSTE	17.10.06	Usedomer Kunsthaus, Villa Meyer	10.00	17454 Zinnowitz
Ausstellung vom Kunstverein - Inselpinsel - Karlshagen e. V.	18.10.06	Landwirtschaftlicher Erlebnisbereich Mölschow	10.00	17449 Mölschow
Allround Fitness	18.10.06	Turnhalle Karlshagen	20.00	17449 Karlshagen
Sonderausstellung „Ein Museum packt aus“ - Großexponate im HTI Peenemünde	18.10.06	Kraftwerk Peenemünde	09.00	17449 Peenemünde
DET FÖNSTRET SOM LYSTE	18.10.06	Usedomer Kunsthaus, Villa Meyer	10.00	17454 Zinnowitz
Ausstellung „Keramik am Anfang war die Kugel“	18.10.06	„Haus des Gastes“		17449 Trassenheide
Inselrundfahrt in das schöne Hinterland (Anmeldung)	18.10.06	Kurverwaltung	10.00	17454 Zinnowitz
Geschichte und Technik in Peenemünde V1-V2	18.10.06	Lesesaal der Bibliothek	10.00	17454 Zinnowitz



Bastelspaß für große und kleine Leute Ausstellung „Keramik am Anfang war die Kugel“	<b>18.10.06</b>	Bibliothek-Lesesaal	15.00	17454 Zinnowitz
	<b>19.10.06</b>	„Haus des Gastes“ Usedomer Kunsthau, Villa Meyer	10.00	17449 Trassenheide 17454 Zinnowitz
DET FÖNSTRET SOM LYSTE Sonderausstellung „Ein Museum packt aus“ - Großexponate im HTI Peenemünde	<b>19.10.06</b>	Kraftwerk Peenemünde	09.00	17449 Peenemünde
Ausstellung vom Kunstverein - Inselpinsel - Karlshagen e. V.	<b>19.10.06</b>	Erlebnisbereich Mölschow	10.00	17449 Mölschow
Walking/Nordic Walking Sonderausstellung „Ein Museum packt aus“ - Großexponate im HTI Peenemünde	<b>19.10.06</b>	Kurverwaltung	10.00	17454 Zinnowitz
Ausstellung „Keramik am Anfang war die Kugel“	<b>20.10.06</b>	Kraftwerk Peenemünde	09.00	17449 Peenemünde
Ausstellung vom Kunstverein - Inselpinsel - Karlshagen e. V.	<b>20.10.06</b>	„Haus des Gastes“ Landwirtschaftlicher Erlebnisbereich Mölschow	10.00	17449 Trassenheide 17449 Mölschow
Abendführung in „Europas größter Schmetterlingsfarm“ im Ostseebad Trassenheide	<b>20.10.06</b>	Europas größte Schmetterlingsfarm im Ostseebad Trassenheide	16.00	17449 Trassenheide
Radwanderung zum Loddiner Höft (ab 4 Personen)	<b>20.10.06</b>	Kurverwaltung Usedomer Kunsthau, Villa Meyer	10.00	117454 Zinnowitz 17454 Zinnowitz
DET FÖNSTRET SOM LYSTE Ausstellung „Keramik am Anfang war die Kugel“	<b>20.10.06</b>	„Haus des Gastes“	10.00	17449 Trassenheide
Sonderausstellung „Ein Museum packt aus“ - Großexponate im HTI Peenemünde	<b>21.10.06</b>	Kraftwerk Peenemünde	09.00	17449 Peenemünde
Ausstellung vom Kunstverein - Inselpinsel - Karlshagen e. V.	<b>21.10.06</b>	Landwirtschaftlicher Erlebnisbereich Mölschow Usedomer Kunsthau, Villa Meyer	10.00	17449 Mölschow 17454 Zinnowitz
DET FÖNSTRET SOM LYSTE Ausstellung vom Kunstverein - Inselpinsel - Karlshagen e. V.	<b>21.10.06</b>	Landwirtschaftlicher Erlebnisbereich Mölschow	10.00	17449 Mölschow
RUMPELSTILZCHEN - PREMIERE Märchenspiel nach den Gebrüdern Grimm (ab 5 Jahren)	<b>22.10.06</b>	Theater Blechbüchse	15.00	17454 Zinnowitz
Ausstellung „Keramik am Anfang war die Kugel“	<b>22.10.06</b>	„Haus des Gastes“		17449 Trassenheide
Abendführung in „Europas größter Schmetterlingsfarm“ im Ostseebad Trassenheide	<b>22.10.06</b>	Europas größte Schmetterlingsfarm im Ostseebad Trassenheide	16.00	17449 Trassenheide
Sonderausstellung „Ein Museum packt aus“ - Großexponate im HTI Peenemünde	<b>22.10.06</b>	Kraftwerk Peenemünde Usedomer Kunsthau, Villa Meyer	09.00	17449 Peenemünde 17454 Zinnowitz
DET FÖNSTRET SOM LYSTE „Die Insel Usedom - ein Naturerlebnis“	<b>22.10.06</b>	Hotel „Baltic“	20.00	17454 Zinnowitz
Ausstellung vom Kunstverein - Inselpinsel - Karlshagen e. V.	<b>23.10.06</b>	Landwirtschaftlicher Erlebnisbereich Mölschow	10.00	17449 Mölschow
Sonderausstellung „Ein Museum packt aus“ - Großexponate im HTI Peenemünde	<b>23.10.06</b>	Kraftwerk Peenemünde	09.00	17449 Peenemünde
Inselrundfahrt in das schöne Hinterland	<b>23.10.06</b>	Kurverwaltung (Anmeldung) Usedomer Kunsthau, Villa Meyer	13.30	17454 Zinnowitz
DET FÖNSTRET SOM LYSTE Morgenführung in „Europas größter Schmetterlingsfarm“ im Ostseebad Trassenheide	<b>23.10.06</b>	Europas größte Schmetterlingsfarm im Ostseebad Trassenheide	09.30	17454 Zinnowitz 17449 Trassenheide
Ausstellung „Keramik am Anfang war die Kugel“	<b>23.10.06</b>	„Haus des Gastes“		17449 Trassenheide
Sonderausstellung „Ein Museum packt aus“ - Großexponate im HTI Peenemünde	<b>24.10.06</b>	Kraftwerk Peenemünde	09.00	17449 Peenemünde

Ausstellung vom Kunstverein - Inselpinsel - Karlshagen e. V.	<b>24.10.06</b>	Landwirtschaftlicher Erlebnisbereich Mölschow	10.00	17449 Mölschow
Ausstellung „Keramik am Anfang war die Kugel“	<b>24.10.06</b>	„Haus des Gastes“		17449 Trassenheide
Ortsführung	<b>24.10.06</b>	Kurverwaltung	10.00	17454 Zinnowitz
Märchenstunde	<b>24.10.06</b>	Bibliothek-Lesesaal	15.00	17454 Zinnowitz
Geschichte und Technik in Peenemünde V1 -V2	<b>25.10.06</b>	Lesesaal der Bibliothek	10.00	17454 Zinnowitz
Bastelspaß für große und kleine Leute	<b>25.10.06</b>	Bibliothek-Lesesaal	15.00	17454 Zinnowitz
Sonderausstellung „Ein Museum packt aus“ - Großexponate im HTI Peenemünde	<b>25.10.06</b>	Kraftwerk Peenemünde	09.00	17449 Peenemünde
Inselrundfahrt in das schöne Hinterland (Anmeldung)	<b>25.10.06</b>	Kurverwaltung	10.00	17454 Zinnowitz
Gespräch: Zur Zeit - Die Legende	<b>25.10.06</b>	Theater Blechbüchse	19.30	17454 Zinnowitz
Ausstellung vom Kunstverein - Inselpinsel - Karlshagen e. V.	<b>25.10.06</b>	Landwirtschaftlicher Erlebnisbereich Mölschow	10.00	17449 Mölschow
Ausstellung „Keramik am Anfang war die Kugel“	<b>25.10.06</b>	„Haus des Gastes“		17449 Trassenheide
Allround Fitness	<b>25.10.06</b>	Turnhalle Karlshagen	20.00	17449 Karlshagen
Akademiegespräch „Zur Zeit“	<b>25.10.06</b>	Mensa-Theaterakademie	19.30	17454 Zinnowitz
Ausstellung vom Kunstverein - Inselpinsel - Karlshagen e. V.	<b>26.10.06</b>	Landwirtschaftlicher Erlebnisbereich Mölschow	10.00	17449 Mölschow
Walking/Nordic Walking	<b>26.10.06</b>	Kurverwaltung	10.00	17454 Zinnowitz
Ausstellung „Keramik am Anfang war die Kugel“	<b>26.10.06</b>	„Haus des Gastes“		17449 Trassenheide
niederdeutsche Plauderstunde „Dit und dat up Platt“	<b>26.10.06</b>	Landwirtschaftlicher Erlebnisbereich Mölschow	16.00	17449 Mölschow
Sonderausstellung „Ein Museum packt aus - Großexponate im HTI Peenemünde	<b>26.10.06</b>	Kraftwerk Peenemünde	09.00	17449 Peenemünde
Männer - Ein Liederabend von Franz Wittenbrink	<b>27.10.06</b>	Theaterzelt „Chapeau Rouge“	20.00	17454 Zinnowitz
Sonderausstellung „Ein Museum packt aus“ - Großexponate im HTI Peenemünde	<b>27.10.06</b>	Kraftwerk Peenemünde	09.00	17449 Peenemünde
Ausstellung vom Kunstverein - Inselpinsel - Karlshagen e. V.	<b>27.10.06</b>	Landwirtschaftlicher Erlebnisbereich Mölschow	10.00	17449 Mölschow
Abendführung in „Europas größter Schmetterlingsfarm“ im Ostseebad Trassenheide	<b>27.10.06</b>	Europas größte Schmetterlingsfarm im Ostseebad Trassenheide	16.00	17449 Trassenheide
Radwanderung zum Loddiner Höft (ab 4 Personen)	<b>27.10.06</b>	Kurverwaltung	10.00	17454 Zinnowitz
Ausstellung „Keramik am Anfang war die Kugel“	<b>27.10.06</b>	„Haus des Gastes“		17449 Trassenheide
Männer - Ein Liederabend von Franz Wittenbrink	<b>27.10.06</b>	Theater Blechbüchse	20.00	17454 Zinnowitz
Ausstellung „Keramik am Anfang war die Kugel“	<b>28.10.06</b>	„Haus des Gastes“		17449 Trassenheide
Sonderausstellung „Ein Museum packt aus - Großexponate im HTI Peenemünde	<b>28.10.06</b>	Kraftwerk Peenemünde	09.00	17449 Peenemünde
Ausstellung vom Kunstverein - Inselpinsel - Karlshagen e. V.	<b>28.10.06</b>	Landwirtschaftlicher Erlebnisbereich Mölschow	10.00	17449 Mölschow
Abendführung in „Europas größter Schmetterlingsfarm“ im Ostseebad Trassenheide	<b>29.10.06</b>	Europas größte Schmetterlingsfarm im Ostseebad Trassenheide	16.00	17449 Trassenheide
Ausstellung „Keramik am Anfang war die Kugel“	<b>29.10.06</b>	„Haus des Gastes“		17449 Trassenheide
Sonderausstellung „Ein Museum packt aus“ - Großexponate im HTI Peenemünde	<b>29.10.06</b>	Kraftwerk Peenemünde	09.00	17449 Peenemünde
Ausstellung vom Kunstverein - Inselpinsel - Karlshagen e. V.	<b>29.10.06</b>	Landwirtschaftlicher Erlebnisbereich Mölschow	10.00	17449 Mölschow
Ausstellung vom Kunstverein - Inselpinsel - Karlshagen e. V.	<b>30.10.06</b>	Landwirtschaftlicher Erlebnisbereich Mölschow	10.00	17449 Mölschow
Ausstellung „Keramik am Anfang war die Kugel“	<b>30.10.06</b>	„Haus des Gastes“		17449 Trassenheide

Morgenführung in „Europas größter Schmetterlingsfarm“ im Ostseebad Trassenheide	<b>30.10.06</b>	Europas größte Schmetterlingsfarm im Ostseebad Trassenheide	09.30	17449 Trassenheide
Inselrundfahrt in das schöne Hinterland	<b>30.10.06</b>	Kurverwaltung (Anmeldung)	13.30	17454 Zinnowitz
„Die Insel Usedom - ein Naturerlebnis“	<b>30.10.06</b>	Hotel „Baltic“	20.00	17454 Zinnowitz
Sonderausstellung „Ein Museum packt aus“ - Großexponate im HTI Peenemünde	<b>30.10.06</b>	Kraftwerk Peenemünde	09.00	17449 Peenemünde
Ortsführung	<b>31.10.06</b>	Kurverwaltung	10.00	17454 Zinnowitz
Ausstellung „Keramik am Anfang war die Kugel“	<b>31.10.06</b>	„Haus des Gastes“		17449 Trassenheide
Sonderausstellung „Ein Museum packt aus“ - Großexponate im HTI Peenemünde	<b>31.10.06</b>	Kraftwerk Peenemünde	09.00	17449 Peenemünde
Ausstellung vom Kunstverein - Inselpinselfest - Karlshagen e. V.	<b>31.10.06</b>	Landwirtschaftlicher Erlebnisbereich Mölschow	10.00	17449 Mölschow
Märchenstunde	<b>31.10.06</b>	Bibliothek-Lesesaal	15.00	17454 Zinnowitz
Bastelspaß für große und kleine Leute	<b>01.11.06</b>	Bibliothek-Lesesaal	15.00	17454 Zinnowitz
RUMPELSTILZCHEN - Märchenspiel nach den Gebrüder Grimm (ab 5 Jahren)	<b>01.11.06</b>	Theater Blechbüchse	10.00	17454 Zinnowitz
Inselrundfahrt in das schöne Hinterland (Anmeldung)	<b>01.11.06</b>	Kurverwaltung	10.00	17454 Zinnowitz
Allround Fitness	<b>01.11.06</b>	Turnhalle Karlshagen	20.00	17449 Karlshagen
Walking/Nordic Walking	<b>02.11.06</b>	Kurverwaltung	10.00	17454 Zinnowitz
Abendführung in „Europas größter Schmetterlingsfarm“ im Ostseebad Trassenheide	<b>03.11.06</b>	Europas größte Schmetterlingsfarm im Ostseebad Trassenheide	16.00	17449 Trassenheide
Abendführung in „Europas größter Schmetterlingsfarm“ im Ostseebad Trassenheide	<b>05.11.06</b>	Europas größte Schmetterlingsfarm im Ostseebad Trassenheide	16.00	17449 Trassenheide
Morgenführung in Europas größter Schmetterlingsfarm“ im Ostseebad Trassenheide	<b>06.11.06</b>	Europas größte Schmetterlingsfarm im Ostseebad Trassenheide	09.30	17449 Trassenheide
Inselrundfahrt in das schöne Hinterland	<b>06.11.06</b>	Kurverwaltung (Anmeldung)	13.30	17454 Zinnowitz
Die drei lustigen Vier	<b>06.11.06</b>			17454 Zinnowitz
„Die Insel Usedom - ein Naturerlebnis“	<b>06.11.06</b>	Lesesaal-Bibliothek	20.00	17454 Zinnowitz
Märchenstunde	<b>07.11.06</b>	Bibliothek-Lesesaal	15.00	17454 Zinnowitz
Ortsführung	<b>07.11.06</b>	Kurverwaltung	10.00	17454 Zinnowitz
Inselrundfahrt in das schöne Hinterland (Anmeldung)	<b>08.11.06</b>	Kurverwaltung	10.00	17454 Zinnowitz
Diavortrag mit Otto Kerstan	<b>08.11.06</b>	Begegnungsstätte „Kiek in“ Karlshagen	20.00	17449 Karlshagen
Allround Fitness	<b>08.11.06</b>	Turnhalle Karlshagen	20.00	17449 Karlshagen
Schaustun' mit Köster Klickermann	<b>08.11.06</b>	Mensa - Theaterakademie	19.30	17454 Zinnowitz
Gespräch: Zur Zeit - Schaulstun	<b>08.11.06</b>	Theater Blechbüchse	19.30	17454 Zinnowitz
Walking/Nordic Walking	<b>09.11.06</b>	Kurverwaltung	10.00	17454 Zinnowitz
Abendführung in „Europas größter Schmetterlingsfarm“ im Ostseebad Trassenheide	<b>10.11.06</b>	Europas größte Schmetterlingsfarm im Ostseebad Trassenheide	16.00	17449 Trassenheide
DIE ZAUBERFLÖTE phantastisches Schauspiel nach Emanuel Schikaneder und W. A. Mozart	<b>11.11.06</b>	Theater Blechbüchse	15.00	17454 Zinnowitz
9. Peenemündung - Pokal	<b>11.11.06</b>	Schützengelände Karlshagen	09.00	17449 Karlshagen

Abendführung in "Europas größter Schmetterlingsfarm" im Ostseebad Trassenheide	<b>12.11.06</b>	Europas größte Schmetterlingsfarm im Ostseebad Trassenheide	16.00	.17449 Trassenheide
Die Insel Usedom - ein Naturerlebnis	<b>13.11.06</b>	Lesesaal-Bibliothek	20.00	17454 Zinnowitz
Inselrundfahrt in das schöne Hinterland	<b>13.11.06</b>	Kurverwaltung (Anmeldung)	13.30	17454 Zinnowitz
Morgenführung in "Europas größter Schmetterlingsfarm" im Ostseebad Trassenheide	<b>13.11.06</b>	Europas größte Schmetterlingsfarm im Ostseebad Trassenheide	09.30	17449 Trassenheide
Ortsführung	<b>14.11.06</b>	Kurverwaltung	10.00	17454 Zinnowitz
Märchenstunde	<b>14.11.06</b>	Bibliothek-Lesesaal	15.00	17454 Zinnowitz
Allround Fitness	<b>15.11.06</b>	Turnhalle Karlshagen	20.00	17449 Karlshagen
Bastelspaß für große und kleine Leute	<b>15.11.06</b>	Bibliothek-Lesesaal	15.00	17454 Zinnowitz
Inselrundfahrt in das schöne Hinterland (Anmeldung)	<b>15.11.06</b>	Kurverwaltung	10.00	17454 Zinnowitz
Walking/Nordic Walking	<b>16.11.06</b>	Kurverwaltung	10.00	17454 Zinnowitz
Abendführung in "Europas größter Schmetterlingsfarm" im Ostseebad Trassenheide	<b>17.11.06</b>	Europas größte Schmetterlingsfarm im Ostseebad Trassenheide	16.00	17449 Trassenheide

## Ausgelassene Stimmung beim 11. Heimatfest im Ostseebad Trassenheide

Am Samstag, dem 09. September 2006 fand das 11. Heimatfest im Ostseebad Trassenheide statt, welches traditionell durch unseren Bürgermeister Herr Dirk Schwarze eröffnet wurde. Die Gemeinde des Ostseebades Trassenheide und der Heimatverein „Heideglück Trassenheide e. V.“ hatten recht herzlich auf die Festwiese neben der Metallbau GmbH in der Strandstraße eingeladen.



Geboten wurde ab 13.00 Uhr ein Fest für die ganze Familie. Die kleinen und großen Gäste hatte die Qual der Wahl. Zur Auswahl standen - das Spielmobil/Hüpfburg des CJD, Besuch des Bungy-Trampolins, Ponyreiten, Bemalen von Keramik mit Frau Groß, Experimentieren bei dem Stand der Phänomonta Peenemünde, Kisten stapeln, Bullriding, Drehen am Glücksrad und Basteln mit dem Mitarbeiter der Kindertagesstätte „Kleine Weltentdecker“. Für Unterhaltung sorgte das „Moldoveanu Quartett“ mit Blasmusik zur Eröffnung, die Gruppe „Ohrwurm“ mit ihrem Unterhaltungsprogramm, „Teddy & The Blue Jeans Band“, „Two Blue Notes“, der Mach-Mit-Zirkus „Ratanplan“ mit einer Fakire-Show und der Karnevalsclub Karlshagen. Der krönende Abschluss war das von der Freiwilligen Feuerwehr Trassenheide gezündete Feuerwerk, welches die Besucher zum Staunen brachte. Trotz des anfänglichen Stromproblems genossen die Gäste und Einwohner das Fest ausgelassen. Für das leibliche Wohl sorgte unter anderen die Freiwillige Feuerwehr Trassenheide mit Erbseneintopf aus der Gulaschkanone und der Heimatverein mit Kaffee und selbst gebackenen Kuchen. Der Heimatverein „Heideglück e. V.“ und die Kurverwaltung des Ostseebades Trassenheide bedanken sich bei allen Sponsoren für die finanzielle und materielle Unterstützung.



## Angebote für den Jugendclub Zinnowitz

### für die Monate Oktober/November 2006

<b>17.10.06</b>	14.00 Uhr	Dekorative Geschenke in Serviettentechnik selbst gefertigt!
<b>20.10.06</b>	16.00 Uhr	Dartsturnier
<b>24.10.06</b>	14.00 Uhr	Kochen - deftiger Kartoffelauflauf mit viel Gemüse!
<b>27.10.06</b>	16.00 Uhr	Fußballturnier im Club
<b>02.11.06</b>	14.00 Uhr	Backen - heute Waffeln aus Buttermilchteig mit heißen Kirschen
<b>07.11.06</b>	16.00 Uhr	Treffpunkt Sportpark „Barge“ zum Kegeln!
<b>10.11.06</b>	17.00 Uhr	DVD-Abend - Film eurer Wahl!
<b>15.11.06</b>	16.00 Uhr	Wir kochen Soijanka!
<b>19.11.06</b>	15.00 Uhr	Gestalten einer kreativen Deckenbeleuchtung

### Gewinner Tischtennisturnier:

- 1. Platz - Jakob Engelmann
- 2. Platz - Stefan Schneider
- 3. Platz - Ismail Öz

### Gewinner des Billardturniers waren:

- 1. Platz - Ole Betzel
- 2. Platz - Tobias Hoddow
- 3. Platz - Daniel Warnke

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Jugendlichen, die so zahlreich bei den Vorbereitungen zu unserem kreativen Stand am „Tag der Einheit“ mitgeholfen haben. An diesem Tag nutzten auch viele Eltern die Gelegenheit, sich über den Jugendclub und seine sinnvollen Freizeitangebote zu informieren. An Hand unserer mitgebrachten Fotoausstellung konnten alle einen Einblick in unser abwechslungsreiches Clubleben erhalten.

## Begegnungsstätte Zinnowitz

### Veranstaltungsplan Monat November 2006

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungen
01.11.2006	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
02.11.2006	14.00 Uhr	Tag des Geburtstagskindes der Monate September und Oktober
	15.00-18.00 Uhr	Suchtberatung
03.11.2006	14.00 Uhr	Spielenachmittag
06.11.2006	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
07.11.2006	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Skat- und Rommé-Nachmittag
08.11.2006	ab	
	12.00 Uhr	Sprechstunde vom Mieterbund
	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
09.11.2006	14.00 Uhr	Vortrag: „Sauerstoffversorgung im Alter“
	15.00-18.00 Uhr	Suchtberatung
10.11.2006	14.00 Uhr	Gesellschaftsspiele
12.11.2006	14.00-17.00 Uhr	Tanztee im Naturfreundehaus
13.11.2006	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
14.11.2006	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Skat- und Rommé-Nachmittag
15.11.2006	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
16.11.2006	14.00 Uhr	Vortrag zum Thema: „Kriminalität“
	15.00 - 18.00 Uhr	Suchtberatung
17.11.2006	14.00 Uhr	Spielenachmittag
20.11.2006	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
21.11.2006	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Skat- und Rommé-Nachmittag
22.11.2006	ab	
	12.00 Uhr	Sprechstunde vom Mieterbund
	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
23.11.2006	14.00 Uhr	Vortrag: „Wettermassage“
	15.00 - 18.00 Uhr	Suchtberatung
24.11.2006	14.00 Uhr	Gesellschaftsspiele
27.11.2006	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
28.11.2006	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Skat- und Rommé-Nachmittag
29.11.2006	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
30.11.2006	14.00 Uhr	Adventsgestecke basteln
	15.00 - 18.00 Uhr	Suchtberatung

Änderungen vorbehalten!

## Begegnungsstätte „Kiek in“ Karlshagen

### Am Dünenwald 1

#### Veranstaltungsplan November 06

Do.	02.11.06	V	14.00 Uhr	Spielnachmittag/Skat
Fr.	03.11.06	S	14.30 Uhr	Zwischen Gift und Hunger
			18.00 Uhr	Vortrag Dr. Groth Plattdeutsche Hoeg“ Fr. Groth

Mo.	06.11.06		09.30 Uhr	Vorstandssitzung SoVD
			10.00 Uhr	Senioren sport mit Frau Krüger
Di.	07.11.06	G	14.00 Uhr	Wir gratulieren den Geburtstagskindern des Monats Oktober
Mi.	08.11.06		14.00 Uhr	Spielnachmittag/Skat
Do.	09.11.06	V	14.00 Uhr	Vorbereitung auf das Kartoffelfest
Fr.	10.11.06	V	14.30 Uhr	Die VS feiert ein Kartoffelfest
Sa.	11.11.06		16.00 Uhr	Karnevalauftakt mit Kerzenparty Guest: Astrid aus Karlshagen
Mo.	13.11.06		10.00 Uhr	Senioren sport mit Fr. Krüger
			11.00 Uhr	Kegeln im Nordkap
			14.30 Uhr	Bewegung im Sitzen
Di.	14.11.06	S	14.00 Uhr	Fragen zu Ordnung und Sicherheit, Guest Herr Erler
Mi.	15.11.06		14.00 Uhr	Darten bei Reiner
Do.	16.11.06	V	14.00 Uhr	Skat/Kartenspiele
Mo.	20.11.06		09.30 Uhr	Vorstandssitzung der VS
			10.00 Uhr	Senioren sport mit Fr. Krüger
Di.	21.11.06		14.30 Uhr	Der SoVD lädt alle Senioren zu einer Modenschau ein (Mode aus Kühlungsborn)
Mi.	22.11.06		08.00 Uhr	Fahrt nach Neubrandenburg/Bollewick
			15.00 Uhr	Kegeln mit dem SoVD
Do.	23.11.06	V	14.00 Uhr	Gesellschaftsspiele/Skat
			09.30 Uhr	Der Seniorenbeirat begrüßt neue Mieter
Fr.	24.11.06		10.00 Uhr	Malen mit Frau Wildemann
Mo.	27.11.06		10.00 Uhr	Senioren sport mit Fr. Krüger
Di.	28.11.06	S	08.00 Uhr	Weihnachtsmarkt Neubrandenburg
Mi.	29.11.06		14.00 Uhr	Spielnachmittag/Skat
Do.	30.11.06		08.00 Uhr	Weihnachtsmarkt Rostock

Jeden Mittwoch:  
von 10.00 - 11.00 Uhr im „Kiek in“ Seniorentanz  
Jeden Montag:  
08.00 Uhr Treff zum Nordic Walking (Naturschutzhaus)

Jeden Donnerstag:  
8.00 Uhr Treff zum Nordic Walking  
Jeden Dienstag und Donnerstag:  
von 9.00 bis 11.00 Uhr Sprechstunde im „Kiek in“

V = Volkssolidarität  
S = Sozialverband Deutschland  
G = Genossenschaft

## Jugend- und Vereinshaus Karlshagen

### Veranstaltungen und Aktivitäten Monat Oktober 2006

14.10.	Kinder- und Jugendtanzgruppe CKC e. V. Workshop & Grillen 14.00 - 20.00 Uhr
18.10.	AG Gesunde Ernährung „Italienische Küche“ ab 16.00 Uhr
19.10./26.10.	Malen für jedermann, „Insel Pinsel“ 17.00 - 19.00 Uhr
20.10./27.10.	AG - Ball sport in der Sporthalle 16.00 - 18.00 Uhr
24.10.	Tischtennisturnier ab 14.30 Uhr
24.10 bis 27.10.	Bollywood - Workout im Jugendhaus Di., Do. und Fr. 15.00 - 17.00 Uhr

- 25.10. Darten der Rentner mit Kaffee und Kuchen  
ab 14.00 Uhr
- 26.10. Dartturnier  
ab 15.00 Uhr
- 27.10. Skatmeisterschaften von Karlshagen  
ab 19.00 Uhr
- 28.10. Marinekameradschaft- Skatturnier

**Vorübergehende neue Öffnungszeiten  
des Jugend- und Vereinshauses Karlshagen**

Montag geschlossen

Dienstag	14.00 Uhr - 20.00 Uhr
Mittwoch	14.00 Uhr - 21.00 Uhr
Donnerstag	14.00 Uhr - 20.00 Uhr
Freitag	14.00 Uhr - 22.00 Uhr
Sporthalle	16.00 Uhr - 18.00 Uhr
Sonnabend	14.00 Uhr - 20.00 Uhr

**Ever Jugendhaus**

**Veranstaltungen und Aktivitäten**

**Monat November 2006**

- 02.11. AG - Gesunde Ernährung  
„Meeresfrüchte“ ab 16.00 Uhr
- 02.11./09.11. Malen für jedermann, „Insel Pinsel“
- 16.11./23.11./30.11. 17.00 - 19.00 Uhr
- 03.11./10.11. AG - Ballsport in der Sporthalle
- 17.11./24.11. 16.00 - 18.00 Uhr
- 03.11./17.11. Bollywood - Workout Im Jugendhaus
- 24.11. 15.00 - 16.30 Uhr
- 03.11.bis 05.11. LAN-Party
- 08.11. AG - Gesunde Ernährung  
„Alles Käse“ ab 16.00 Uhr
- 10.11. **Wegen Vermietung geschlossen!**  
AG - Ballsport in der Sporthalle findet statt
- 11.11. Skatmeisterschaften von Karlshagen  
ab 19.00 Uhr
- 14.11. Dartturnier  
ab 15.00 Uhr
- 15.11. AG - Gesunde Ernährung  
„Tischmanieren/Dessert“ ab 16.00 Uhr
- 22.11. AG - Gesunde Ernährung  
„Plätzchen backen“ ab 16.00 Uhr
- 24.11. Skatmeisterschaften von Karlshagen  
ab 19.00 Uhr
- 28.11. Tischfußballturnier  
ab 15.00 Uhr
- 29.11. Arbeitsberatung der Jugendclubs in Trassenheide  
ab 09.30 Uhr
- 29.11. Wir basteln ein Adventsgesteck  
**Schale und Kerzen bitte selbst mitbringen**  
ab 15.00 Uhr

In Mecklenburg-Vorpommern sind es 2 Schulen - die Regionale Schule „Heinrich-Heine“ Karlshagen und die Regionale Schule „Ernst-Moritz-Arndt“ Greifswald.

Auf der feierlichen Preisverleihung in der Aula der „Ernst-Moritz-Arndt“-Schule wurden die beiden Projekte präsentiert.

Anne Jamrog und Dennis Roggatz zogen Bilanz über die überwiegend während des Englischunterrichts geleistete Arbeit. Die Power-Point-Präsentation dokumentierte eindrucksvoll die Ergebnisse.

In unserem Projekt „Around the year“ beschäftigte sich die Projektgruppe - der Erweiterungskurs Englisch der Klassen 9a und 9b - mit dem Schulleben der Jugendlichen aus dem Gymnasium 1 in Lebork in Polen. Die Schüler sammelten die Informationen, anschließend 1 Mal pro Woche bzw. 14-tätig gingen sie in den Computerraum, um die weiteren Recherchen im Internet zu vervollständigen bzw. die Texte und Präsentationen auf dem Computer zu schreiben und abzuschicken. Betreut wurden die Schüler von der Englischlehrerin Frau Jelena Schellner. Die Schüler festigten ihre Sprachkenntnisse in Englisch und übten Toleranz. Ziel war es, Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Schulleben beider Länder zu finden - es ist den Schülern sehr gut gelungen!

Die Greifswalder Schüler hatten in ihrem Projekt E-Mail-Kontakte mit einer Schule auf Malta.

Die Urkunden und die Preise wurden von Herrn Minister Prof. Dr. Dr. med. Hans-Robert Metelmann übergeben.

Die Teilnahme des stellvertretenden Bürgermeisters der Gemeinde Karlshagen Herrn Erler, des Amtsvorstehers Herrn Bluhm, der Kämmerin Frau Teske sowie der Vertreterin des Heinrich-Heine-Schulvereins Frau Mühl und selbstverständlich der Schulleiterin Frau Schönberg sind Ausdruck der hohen Wertschätzung, die man dieser Leistung entgegen bringt. Als Preis erhielten wir eine interaktive Tafel (SmartBoard) von der Firma Smart Technologies.

Durch eTwinning haben wir auch noch Kontakt zum polnischen Gymnasium Nr.7 in Bialystok aufgenommen. Wir besuchten diese Schule im Dezember 2005 und unsere Partner kamen zum Gegenbesuch im Mai dieses Jahres. Per E-Mail haben wir Kontakte mit den Schulen aus verschiedenen Ländern, z. B. mit Neuseeland, Australien, USA oder Frankreich. Es bahnt sich auch eine Partnerschaft mit Russland an.



**Schul- und Kindergartennachrichten**

**Auszeichnung mit dem eTwinning-Qualitätssiegel**

Am 15. September wurde unserer Schule ein eTwinning-Qualitätssiegel verliehen. eTwinning ist als größte Aktion des eLearning-Programms der Europäischen Kommission ins Leben gerufen worden, um den Aufbau von mediengestützten Schulpartnerschaften zu fördern. Das Qualitätssiegel wurde erstmals für herausragende Partnerprojekte vergeben. Es haben sich Schulprojekte aus ganz Deutschland beworben. 24 von ihnen konnten die Jury, bestehend aus der eTwinning-Koordinierungsstelle und den Kultusministerien der Länder, überzeugen.



## Streetbasketball-Festival-German Streetbasketball Championship 2006

Im Juli dieses Jahres erhielt das Streetbasketballteam der Heinrich-Heine-Schule in Karlshagen eine Einladung nach Münster zur offiziellen deutschen Streetbasketball-Meisterschaft.

Das Mädchenteam mit Elisa Arnold, Jennifer Meyer und Friederike Huld hatte sich in Schwerin für dieses Turnier qualifiziert.

Mit großen sportlichen Erwartungen wurde die Fahrt dorthin am 29.09.2006 angetreten. Leider waren in der Alterskategorie 93/94 keine weiteren Mannschaftsmeldungen eingegangen.

Ersatzgeschwächt und in einer höheren Altersklasse startend, belegte das Team nach zweitägigem Turnierverlauf einen sechsten Platz. Viele schöne Eindrücke konnten die Spielerinnen von diesem Fest des Streetbasketballs, an dem 200 Mannschaften in verschiedenen Altersklassen teilnahmen, mit nach Hause nehmen.

Reinhard Wappler

## Erfolge unserer Schüler

Am 19.09.2006 fand in der Käthe-Kollwitz-Regionalschule Anklam der diesjährige Physikwettbewerb der Klassenstufe 8 im Landkreis Ostvorpommern statt.

Aus unserer Schule nahm Jakob Helterhoff teil.

In zwei Gruppen wurde jeweils zwanzig Minuten lang an einem praktischen Problem und an theoretischen Fragen aus dem Alltag gearbeitet. Jakob wurde der erfolgreichste Regionalschüler - er durfte sich einen Preis aussuchen.

Stolz nahm er die Urkunde „Bester Regionalschüler“ und eine hochwertige Kamera mit nach Hause.

Besonders freute sich seine Physiklehrerin über diesen Erfolg! Herzlichen Glückwunsch!

Kirsten Schellhorn



## Förderverein Freie Schule Zinnowitz e. V.

In den zurückliegenden Wochen erreichten uns einige Anfragen von Eltern und interessierten Einwohnern zur Bedeutung der Kopfnote an unserer Schule.

### Kopfnote - Warum?

Betragen, Ordnung, Fleiß, Mitarbeit - Kopfnote eben. Sehen Sie jetzt das gedrillte Lockenköpfchen, das artig die Arme auf dem Tisch verschränkt und Erwachsenen auf keinen Fall widerspricht?

Das ist es nicht was wir wollen!

Aber wir haben uns auf vielfachen Elternwunsch und wegen unserer Überzeugung dafür entschieden, Kopfnote zu erteilen. Wir möchten auf diesem Weg vor allem beurteilen, wie gut sich das Kind an die Regeln der Gemeinschaft hält, um für alle ein „Sichwohlfühlen“, Anerkennung und Wertschätzung zu ermöglichen. Das erfordert von allen Beteiligten Rücksichtnahme, Toleranz, Einfühlungsvermögen und Achtung vor einander. Diese wichtigen Komponenten gehören zu emotionalen Intelligenz und begleiten Menschen ihr ganzes Leben. Eine Drei in Deutsch beispielsweise erfährt durch eine Eins oder eine Fünf in Fleiß eine gänzlich andere Bedeutung.

Übrigens: „Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr!“

Dieser Spruch gewinnt an Bedeutung, wenn wir die Kopfnotendiskussion anderswo betrachten.

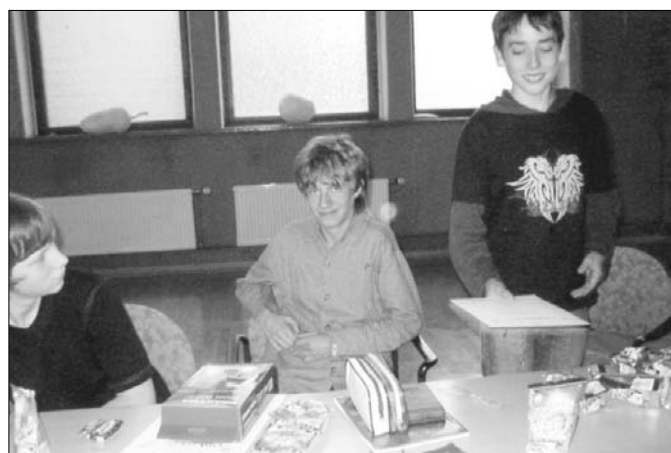
Andere Schulen bevorzugen einmal wöchentlich eine Stunde „Gutes Benehmen“ - mit welchem Ergebnis? Gutes Benehmen - soziale, emotionale Kompetenzen lassen sich so nicht erwerben und festigen, nicht in einer Stunde, nicht an einem Tag, einem Monat, einem Jahr. Sie müssen tagtäglich in den Mittelpunkt gerückt und vom Lehrpersonal und im Elternhaus als bedeutsam hervorgehoben werden. Kopfnote sind aus unserer Sicht kein Erziehungsmittel, sie benoten nicht den Wert eines Menschen. Sie benoten die **Basis der Schularbeit**.

„Was man als Kind gelernt hat,  
besitzt man sein ganzes Leben lang:  
ungeheure, unersetzliche Reichtümer.“

(J. R. Becher)

Bussäus

Vorstandsmitglied und Mutter



## Die 4. Klassen der Grundschule Zinnowitz bei uns zu Gast

Am 29.09.2006 nutzten die 4. Klassen der Grundschule Zinnowitz ihren Wandertag, um die Heinrich-Heine-Schule in Karlshagen kennenzulernen.

Wie jedes Jahr wurden die künftigen Fünftklässler mit ihren Lehrerinnen von unserer Schulleitung begrüßt. In diesem Jahr bot die neue Aula erstmals einen besonders schönen Rahmen für das abwechslungsreiche Programm, welches unsere Gäste traditionell erwartete. Bei einem Rundgang durch die Fachkabinette, Klassenräume, Sportanlagen und über den Schulhof bekamen die Schüler einen ersten Eindruck von unseren phantastischen Lernbedingungen und Ganztagsangeboten.

In Kleingruppen wurden sie dabei von Melanie, Carmen und Anne aus Klasse 9 sowie Frau Schult, Frau Niendorf und Frau Röhr begleitet und bekamen auf ihre vielfältigsten Fragen sofort eine Antwort.

Als besonderes Erlebnis dürfte allen auch der Besuch des Musik-, Informatik- und Chemieunterrichts in Erinnerung bleiben, wo das Keyboardspiel gemeinsam mit der Klasse 5b und Frau Tulke ausprobiert, ein Steckbrief am PC unter Anleitung von Frau Juretzko ausgefüllt und gedruckt sowie chemische Experimente, z. B. das Prinzip der Wunderkerzen-Herstellung gemeinsam mit der 7. Klasse und Frau Behrend selbst ausprobiert wurden. Die von Schülern gemeinsam mit Frau Schellner gebackenen Waffeln ließen sich alle in unserer Cafeteria gut schmecken.

Ein Schulquiz mit Siegerehrung und ein kleiner Auftritt unseres „Schwarzen Theaters“ in der Aula rundeten den Tag stimmungsvoll ab.

Wir freuen uns darauf, die zukünftigen Fünftklässler im nächsten Schuljahr bei uns zu begrüßen.



## „Sportliche Handwerker“ in der Karlshagener Sporthalle

Der FSV Karlshagen e. V. und die Kindertagesstätten im Amt Usedom-Nord stecken im Moment in den Vorbereitungen des 13. Sportfestes der Kindertagesstätten.

**Am 4. November** treffen sich die Mannschaften der Kindertagesstätten Trassenheide, Mölschow, Karlshagen und Zinnowitz in Karlshagen und wollen bei den verschiedenen Staffelwettkämpfen zeigen, was sie drauf haben.

Mit einer lustigen „Handwerker-Erwärmung“ eröffnen die Kinder, Erzieher und der hoffentlich große Fanclub um 9.30 Uhr das Sportfest. Dann werden unter dem Motto „sportliche Handwerker“ die Staffelwettkämpfe gestartet und um goldene Bausteine gekämpft.

Die Kinder im Alter von 1 - 6 Jahren möchten zeigen:

- wie schnell und geschickt sie laufen
- wie gut sie eine Rolle können, egal ob vorwärts oder rückwärts
- wie gut das Balancieren gelingt
- wie zielsicher sie werfen
- wie lautstark sie jubeln können.



In den Pausen wollen die Veranstalter wieder alle Kinder und Zuschauer animieren einfach mal Sportspiele zu machen oder unsere neuen Sportgeräte auszuprobieren.

Natürlich würden wir uns freuen, wenn auch Sie am 4. November in der Karlshagener Sporthalle unsere kleinen Sportler bei ihren Sportspielen, Staffelwettkämpfen und lustigen Pausengestaltungen zuschauen würden.

Mit sportlichen Grüßen

**FSV Karlshagen e. V. und die Kindertagesstätten des Amtes Usedom-Nord**

### 13. Sportfest der Kindertagesstätten

Karlshagen, Mölschow, Trassenheide, Zinnowitz

Baustelle frei für die:

# SPORTLICHEN HANDWERKER

**WANN?** 04. November 2006

**WO?** Sporthalle Karlshagen

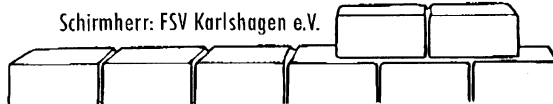
**BEGINN?** um 9.30 Uhr

**PROGRAMM?** Handwerkererwärmung  
Handwerkerstaffeln und Spiele  
Sportliche Pausen für Aktive und Zuschauer



**Eltern & Fanclub bitte mitbringen !!!**

Schirmherr: FSV Karlshagen e.V.





## Vereine und Verbände

### Ortsgruppe Zinnowitz

#### Eine Fahrt ins DDR-Museum Tutow



Die Ortsgruppe der Volkssolidarität Zinnowitz hatte zu einer Busfahrt in die „Vergangenheit“ eingeladen.

Mit 35 interessierten Senioren begann am 22.09.2006 um 13.00 Uhr mit dem Busunternehmen Müller diese Fahrt.

Bei Kaffee und Apfelkuchen mit Sahne gab es durch Herrn Spiegel eine Einführung zur Entstehung und den weiteren Plänen des DDR-Museums.

Bei dem anschließenden Rundgang durch die Räume und Außenanlagen des Museums wurde die Vergangenheit - DDR Zeit richtig lebendig.

Es konnten verschiedene Andenken gekauft werden. Davon wurde rege Gebrauch gemacht. Allen hat es sehr gut gefallen.

#### Listensammlung der Volkssolidarität

Vom 10.08. bis 22.09.2006 wurde die jährliche Listensammlung durchgeführt. Hiermit möchten wir uns bei allen Spendern recht herzlich bedanken.

Durch die Spenden können viele Aktivitäten für und mit unseren Senioren finanziert werden.

#### Der Vorstand der OG Zinnowitz

#### Karlsruhe helau!

Wahnsinnige viele heiße Sommertage liegen hinter uns - Neptuntaufen in Trassenheide und der feierliche Umzug in Mölschow beim Dorf- & Schlachtfest sowie der große Auftritt beim Heimatfest in Trassenheide.

Leider mussten wir unseren Sommerfasching wegen zu heißem Wetter ins Wasser fallen lassen, aber was soll's, im nächsten Jahr gibt es wieder einen Sommer und vielleicht ...?

Trotz der hohen Temperaturen musste die Leitung des Clubs sehr hart arbeiten; so wurde an einer neuen Satzung und an einer Geschäftsordnung geschrieben und diese verabschiedet. Und unsere hausgemachte Sommerfete als Dankeschön an alle Mitglieder und deren Partner sollte nicht unerwähnt bleiben.

Auch hatten wir einige Jubilare zu befeiern und haben sie mit einem kleinen Ständchen ganz unverhofft beglückt.

PS: Uns kann man unter Tel. 038371/21691 für kleine und größere Feiern buchen.

So nun ist es wieder soweit, die Karnevalseröffnung mit unseren neuen Prinzen und seiner liebevollen Prinzessin stehen vor der Tür. Es wird wieder gebastelt, gepinselt und getüftelt. Am 11. November 2006 möchten wir mit allen Neugierigen des Ortes um 11.11 Uhr, auf den Vorplatz der FFw Karlsruhe, das Büro unserer Bürgermeisterin in der Touristeninformation kapern. Fürs leibliche Wohl, dem kleinen Durst und kleinen Showeinlagen und einer Überraschung wird gesorgt.

Am selbigen Abend heiß es dann auch noch wieder:  
„Alle Mann an Bord - Karlsruhgener Standleben live“

Ab dann gilt es wieder, die fünfte Jahreszeit - die Narrenzeit ist eröffnet.

Hierzu laden wir wieder alle Karnevalisten von nah und fern recht herzlich ein. Mitzubringen sind natürlich passende, originelle Kostüme und saugute Laune ...

Kartenvorverkauf findet wie immer beim Quellemann statt.

Ich hoffe, wir sehen uns in lustigen Kostümen!

Mit einem kräftigen

„Karlsruhe helau!“  
Ever CKC e. V.

U. Mähl  
Schriftführer

Hier noch einmal alles Wichtige für die Pinnwand:

Der Karlsruhgener Karneval Club lädt ein!

**Sturm aufs „Rathaus“**

- Samstag den 11.11. um 11.11 Uhr

**Karnevalseröffnung in der Karlsruhe Turnhalle**

- Samstag, 11. November 2006
- Einlass ab 19.00 Uhr
- Beginn: ca. 20.11 Uhr

**Kartenvorverkauf immer erst ab 15.00 Uhr:**

- Ab den 30. Oktober 2006 beim Quellemann (Quelleagentur Karlsruhe)
- sowie in der Turnhalle an der Abendkasse.

#### Was gibt es Neues von der KJT „Just for Fun“ CKC e. V.

**Helau und Hurra, der Fasching ist da!**

**Die Kinder - & Jugendgarde vom CKC findet das so richtig okay!  
Das Tanzen macht den Mädels Spaß, deshalb geben wir so richtig Gas.**

**Vor'm Auftritt wird's jedem ganz flau und verkündet danach erleichtert: HELAU!!!**

Das neue Schuljahr hat begonnen und somit auch wieder unsere Proben. Das Training ist, besonders für unsere Trainerinnen, immer wieder eine neue Herausforderung. Doch mit dem nötigen Engagement, Konzentration und der Lust am Tanzen ist jede Stunde eine neue Erfahrung. Wir haben gemeinsam Spaß, denn wir haben alle Freude am Tanzen. Hiermit möchte ich einen kurzen Rückblick auf die vergangenen Monate machen.

Super war unser Abschlusscamp vom 09.06. - 11.06.2006, wo so viele Ereignisse gleichzeitig stattfanden: letzter Schultag der 10.ten, das Strandfest in Karlsruhe und nicht zu vergessen der Beginn der Fußball-WM in Deutschland und natürlich unser Camp. Etwas geschafft aber trotzdem zufrieden waren alle nach dem Wochenende. Geschont wurde keiner, am ersten Abend ging's als erstes zur Feuerprobe in die Ostsee, am Samstag wurde per Drahtesel der Trassenheider Spielplatz unsicher gemacht und am Abend nach der großen Raubtierfütterung führten wir ein kleines Programm als Dank an unseren Betreuer, was natürlich heimlich einstudiert wurde. Aufbleiben wollten alle dann noch bis 24.00 Uhr; geschafft haben wir es nur bis 22.00 Uhr, wir waren fertig!!!

Wir möchten uns hiermit nochmals bei allen bedanken, die uns bei der Vorbereitung sowie bei der Durchführung geholfen haben. Ein recht herzliches Dankeschön an Herrn Wiesner für die freundliche Unterstützung und die Übernachtungsmöglichkeit im Jugendhaus. Wir möchten uns noch einmal bei allen Sponsoren und Helfern ganz herzlich bedanken.

**Danke an:**

- unsere Trainerinnen Frau Ulrike Mähl, Frau Ilona Euen
- Frau Martina Ratheike
- dem Jugendhaus - Herrn Reiner Wiesner
- unseren Eltern
- und besonderst bei Herrn Paul und Familie Dikow

Mit dem neuen Schuljahr fangen auch gleichzeitig die Vorbereitungen für die neue Karnevalssaison an. Unsere Pläne dafür sind wie immer groß. Getanzt wird nicht nur karnevalistisches, sondern auch topaktuelles aus den Charts (Show Dance).

Leider sind momentan alle 3 Gruppen voll belegt, so dass wir im Augenblick keine neuen Mitglieder aufnehmen können, reingeschaut werden kann aber trotzdem.

**Unsere Proben sind wie gewohnt wieder in der Turnhalle Karlshagen**

Minigarde	dienstags	16.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Kindergarde	samstags	14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Jugendgarde	freitags	20.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Kinder- & Jugend	samstags	14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

**Die Kinder- & Jugendtanzgruppe „Just for Fun“**  
**CKC e. V.**  
**V. M.**

**Natur und Kunst - ein Besuch im Vogelpark Marlow und im Bernsteinmuseum in Ribnitz-Damgarten**

Am 13. September, einem herrlichen Spätsommertag, starteten 30 Seniorinnen und Senioren aus dem Ostseebad Karlshagen zu einem Ausflug. Das erste Ziel war der Vogelpark in Marlow. Ein riesiger gepflegter Park, in dem sie so ca. 150 verschiedene Vogelarten hautnah erleben konnten, vom kleinsten Zeisig bis zum größten Strauß. Manche fraßen aus der Hand, denn es war ja gerade Frühstückszeit. Es ging vorbei an vielen Volieren und Gehegen, einige davon riesig hoch überdacht, auch um der Vogelseuche zu begegnen.

Die Flugschau begeisterte alle Besucher. So hautnah große Greifvögel zu sehen, das war doch Erlebnis und Fotomotiv zugleich. Nach einem schmackhaften Mittagessen ging es weiter in das Bernsteinmuseum. Erst 2006 saniert und wieder eröffnet ist es immer eine Reise wert. Über so viele, große und schöne Bernsteine und über die Möglichkeiten ihrer Verarbeitung zu wahren Kunstwerken konnten wir nur staunen.

Wer Ribnitz-Damgarten bisher nur vom gelegentlichen Durchfahren her kennt, sollte wirklich einmal einen Kulturerlebnis-Stop einlegen. Das Museum, der Hafen, schöne Innenhöfe mit kleinen Cafes und Geschäften sowie eine neue Straße, all das ist sehens- und erlebenswert. Gisela Kühne hatte sich wieder ein Spielchen einfallen lassen und dankte allen mit kleinen Preisen, die uns wieder einmal unsere Karlshagener Apotheke gern zur Verfügung gestellt hatte.

**Hildegard Sachse**

**3. Oktober 2006 - „Tag der Vereine“ in Zinnowitz**

Zum 5. Mal organisierten die Kurverwaltung, der Betriebs-, Wirtschafts- und Tourismusausschuss den „Tag der Vereine“.

Es wurde ein großer Erfolg! Bereits in der Vorbereitung waren sich alle beteiligten Vereine einig, dieser Tag sollte zum Höhepunkt der Vereinsarbeit werden und alle wollten zum Gelingen beitragen.

Schon ab 09.00 Uhr herrschte auf dem Platz vor dem Musikpavillon geschäftiges Treiben. Nachdem alle Stände eingerichtet waren, konnte man erahnen, dass auch in diesem Jahr ein reichhaltiges Angebot da war. So gab es selbst gebackenen Kuchen, Marmeladen, Gelees, Kräuteressig, Schmalzstullen, verschiedene Obst- und Gemüseprodukte unserer Kleingärtner, Fischsuppe, Wildschwein am Spieß und viele andere Genüßlichkeiten, die die Besucher anlockten. Herrlich blauer Himmel und Sonnenschein sorgten für Festagsstimmung, die durch ein abwechslungsreiches Kulturprogramm ergänzt wurde. So gab es Auftritte der Tanzgruppen des Zinnowitzer Carnevalsvereins sowie Ausschnitte aus ihrem Programm. Die Zuschauer sparten nicht

mit Beifall. Auch die Chöre der „Freien Schule“ Zinnowitz sowie aus der estnischen Partnergemeinde Vrabla bekamen für ihren Gesang viel Beifall. Eine bunte Folge von Veranstaltungen und die Modenschau der Boutiquen „Stoff-Wexel“ und „Zerbe“ gestalteten den Tag zu einem wunderschönen Erlebnis für Einwohner und Gäste.

Hier zeigte sich mal wieder, mit wieviel Engagement sich die einzelnen Vereine von Zinnowitz auf diesen Tag vorbereitet haben. Wir sagen allen Beteiligten auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön!

Unser besondere Dank geht an die Firma MEC/POM, den Förderverein der „Freien Schule“ Zinnowitz, dem Carnevalsclub Zinnowitz, dem CJD, dem Tennisverein, der Historischen Gesellschaft, dem Frauenradfahrverein, dem Kleingartenverein „Waldwinkel“, dem Strandkorbvermieterverein, dem Gewerbeverein, dem Sozialverband, dem Dartsverein, dem Jugendclub und der Jugendfeuerwehr.

Auch alle ungenannten Helfern ziehen wir in unser Dankeschön mit ein. Mögen sich solche Feste noch oft in Zinnowitz wiederholen!

*D. Räsch*  
**Mitglied im Betriebsausschuss**



**Tag der Vereine 2006 in Zinnowitz am Tag der Deutschen Einheit**

Besser hätte das Wetter nicht sein können zum diesjährigen Tag der Vereine in Zinnowitz. Der Bürgermeister hieß alle teilnehmende Vereine herzlich willkommen und begrüßte liebe Gäste aus der Partnerstadt Vrabla, die auch mit ihrem Chor zur Unterhaltung der Gäste beitrugen. Zusammen mit der Line-Dance-Gruppe des Karnevalsvereins legten sie eine flotte Sohle zu zünftiger Country-Musik auf die Bretter des Musikpavillons. Zum dritten Mal war auch der Gartenverein Waldwinkel e. V. bei dieser Veranstaltung dabei. Die Vereinsmitglieder verkauften Erzeugnisse aus ihren Kleingärten, Blumen, Äpfel, Zuccinis, Marmeladen, Konfitüren, selbst gestaltete Ansichtskarten, Bilderrahmen aus Holz, Kräuteressig, Kürbisse, Duftkissen aus verschiedenen Kräutern und selbst gehäkelte Eierwärmer.

Der Verkaufshit waren die selbst gebauten Vogelhäuschen und die sehr schönen Meisenfutterstationen.

Alle Einnahmen aus dem Verkauf des Tages spenden die Kleingärtner für ein Projekt unserer Region.

Den Verein Waldwinkel gibt es schon seit 1984, eingetragen und als gemeinnützig anerkannt ist er nach der Wendezeit. Er unterscheidet sich von anderen Gartenvereinen dadurch, dass dem Verein Grund und Boden des Gartengeländes gehört. Somit bestimmen auch die Vereinsmitglieder selbst in ihrer Satzung, wie die Parzellen genutzt werden. Wie Vereinsvorsitzender Werner Pietsch aus Berlin berichtete, werden die 20 Parzellen von 40 Vereinsmitgliedern bewirtschaftet.

Die Vorstandsmitglieder Manfred Saft und Ulrich Pelikan zeigten stolz Fotos aus ihrer Anfangszeit auf dem kärglichen, sandigen Boden. Heute wachsen in den gepflegten Gärten viele Obst- und Gemüsesorten. Die Vereinsmitglieder legen auch großen Wert auf den Erhalt der einheimischen Tierwelt. So gibt es in jedem Garten ein Vogelhaus, Schlangen, Spinnen und Insekten werden nicht verschont. Wie alle Vereine nutzen die Kleingärtner diesen Tag zum Erfahrungsaustausch. So kam heute der Kleingärtner aus Bochum, Heinz Jendrusch mit seiner Frau, zufällig hier vorbei und fand unter ihnen interessante Gesprächspartner. Er will die Gartenfreunde auch noch in ihrem Gartengelände besuchen.

Was die Gartenfreunde in ihrem Verein schätzen, ist die Kommunikation untereinander. Das sind die Gespräche mit dem Nachbarn, das Tauschen von Rezepten und Pflanzen, der Erfahrungsaustausch über Anbaubedingungen und Bodenverbesserungsmaßnahmen und nicht zuletzt das gesellige Beisammensein.

Sie sind stolz darauf, dass jedes Vereinsmitglied seine Fähigkeiten und Fertigkeiten zum Wohle des Vereins einsetzt und dadurch ein reges Vereinsleben möglich ist.

**Ute Spohler**



Wir trauern um unseren Genossen  
**Franz Viehweg**

Dein Andenken werden wir immer  
in Ehren halten.

Die Linke PDS Basisorganisation Karlshagen

## Von Karlshagen nach Karlskrona - eine maritime Verbindung

Zum wiederholten Mal besuchte vor Kurzem die Marinekameradschaft Peenemünde und Umgebung von 1991 e. V. ihre schwedischen Freunde und Partner von den „Flottans Män“ Karlskrona in Schweden. Da die Marinekameradschaft (MK) Peenemünde die einzige MK aus Deutschland ist, die einen langjährigen, festen und freundschaftlichen Kontakt zu einem schwedischen Marineverein - den Flottans Män - hat, sind gegenseitige Besuche immer ein besonderes Erlebnis.

Am 30. September 2006 ging es mit Bus und Fähre ins schwedische Karlskrona, einer Stadt, die aus 33 Granitinseln besteht, wo wir wie

immer freudig empfangen wurden. Wie jedesmal ließen es sich der 1. Vorsitzende der „Flottans Män“ Karlskrona, Rolf Svensson, sein Stellvertreter Hans Pettersson und einige andere Mitglieder der „Flottans Män“ nicht nehmen, uns persönlich zu begrüßen. Da wir uns alle gut kennen, gab es ein großes „Hallo“. Sprachschwierigkeiten gab es eigentlich nicht, da einige schwedische Kameraden deutsch sprechen und wir alle uns untereinander mit Englisch weiterhelfen können. Von Seiten der MK Peenemünde besuchten einige Kameraden einen schwedischen Sprachkurs an der Volkshochschule Wolgast, sodass die Eröffnungsrede unseres 1. Vorsitzenden, Kam. Wolfgang Telle auf schwedisch durchaus verständlich war, was ihm die Schweden gern bestätigten.

Der Höhepunkt des ersten Abends war die Auszeichnung des 1. Vorsitzenden der „Flottans Män“ Rolf Svensson und seines Stellvertreters Hans Pettersson mit der höchsten Auszeichnung, die der Deutsche Marinebund an Ausländer zu vergeben hat, der „Silbernen Krawatten - Anstecknadel“.

Diese Auszeichnung nahm der Landesvorsitzende des Landesverbandes Nord-Ost im Deutschen Marinebund, Kam. Klaus Knetsch vor, der auf Einladung der deutschen und schwedischen Kameraden an der Fahrt teilnahm. Unser Kommentar dazu: Diese Auszeichnung haben sich die schwedischen Kameraden durch ihr Engagement bei der Gründung und ständigen Weiterentwicklung dieser festen und freundschaftlichen Verbindung redlich verdient! Im Landesverband Nord-Ost sind übrigens die Marinekameradschaften der Bundesländer Mecklenburg-Vorpommern und Berlin/Brandenburg zusammengefasst.

Am 01. Oktober 2006 statteten wir der Insel Öland einen Besuch ab. Schon die Überfahrt von der Stadt Kalmar über die 6.070 m lange Brücke zur Insel war ein Erlebnis. Die Insel Öland besteht hauptsächlich aus Kalkstein, ist 137 km lang, an der breitesten Stelle 16 km und mit 1.344 qkm Fläche um einiges größer als unsere Insel Usedom. Viele Überreste zeugen davon, daß die Insel Öland ein bevorzugtes Siedlungsgebiet der Wikinger war, was u. a. aus den gefundenen Hausfundamenten und den Gräberfeldern hervorgeht. Interessant waren für uns die vielen Bockwindmühlen, die davon zeugen, das es einen regen Handel und Wandel mit dem Festland gegeben haben muss, denn soviel Getreide konnte auf Öland selbst nicht angebaut werden. Mittagessen war dann bei IKEA in Kalmar angesagt, wo man die berühmten „Köttbullar“ - schwedische Fleischklößchen - zu einem günstigen Preis genießen konnte. Nach einer Stadtrundfahrt ging es zurück nach Karlskrona.

Am letzten Tag hatten die schwedischen Kameraden, trotz Saisonende, eine Fahrt durch den südöstlichen Schären Garten organisiert. Ziel waren die Inseln Stenshamn und Utlängan. Von Stenshamn aus ging es bei feuchtem Wetter mit dem Traktor eines Inselbauern auf einem offenen Hänger zur Insel Utlängan, wo wir den Leuchtturm besichtigt haben. Dort war in jedem Fall die „schwedische Welt“ zu Ende. Weiter ging es nicht mehr.





Auf der Rückfahrt zum Festland mit dem MS „Witthus“ ging es wie ein Schnellboot mit 20 km durch die Schären. Ein besonderes Vergnügen war das „Inselpringen“, denn das Schiff fungiert gleichzeitig als Postschiff und muss jede der kleinen Inseln ansteuern, um die Post auszugeben bzw. neue Post mitzunehmen. Für uns als ehemalige Fahrerleute war das in jedem Fall ein besonderes Erlebnis, was auch unseren mitgereisten Ehefrauen sehr gefallen hat.

Am Abend waren wir dann in das Vereinshaus der „Flottans Män“ zum gemütlichen Ausklang unserer Reise eingeladen. Das Treffen gestaltete sich zu einem deutsch-schwedischen Erlebnis auf maritimer, freundschaftlicher Grundlage. Neben dem Austausch von Geschenken stand die Vertiefung bestehender und der Aufbau neuer persönlicher Beziehungen im Mittelpunkt. Unser 1. Vorsitzender, Kam. Wolfgang Telle, sprach die Einladung zu einem erneuten Besuch der Insel Usedom für 2007 an unsere schwedischen Gastgeber aus, die mit großer Freude angenommen wurde.

Ein Dank gilt dem Taxiunternehmen Orpel und seinem Fahrer Achim Tezlaf, der alle Klippen umschiffte und uns sicher und zufrieden in Karlshagen wieder anlandete.

Fragen über die MK Peenemünde oder eine Mitgliedschaft richten Sie bitte an den Vorsitzenden unter 038371/20609.

Rolf Ulrich

Pressewart der MK Peenemünde

## Zinnowitzer Karnevalisten starten in die fünfte Jahreszeit

Auch während der karnevalsfreien Zeit waren die Zinnowitzer Karnevalisten vielbeschäftigt. Die Mitwirkung an zahlreichen Veranstaltungen zeugt von einem regen Vereinsleben. Als Neptun und Gefolge trugen sie zum Gelingen zweier Veranstaltungen im Rahmen des Zinnowitzer Kultursommers in der Konzertmuschel bei.

Eine weitere Neptuntaufte bereicherte das Strandsportfest der Freien Schule Zinnowitz.

Der Einladung zum Lassaner Hafenfest folgten wir gern und ließen es dort so richtig krachen. Da es allen gefallen hat, durften wir im nächsten Jahr wiederkommen.

Ungewohnt, doch sehr erfolgreich, war der Auftritt während der Festveranstaltung des Gehörlosenverbandes Mecklenburg-Vorpommern. Ein weiterer Höhepunkt war die Mitwirkung am Tag der Vereine. Hier gestalteten wir mit drei Böcken unter anderem das kulturelle Rahmenprogramm. Großes Lob gebührt dabei unserem Zeremonienmeister Wolf Horter, der als Spielleiter und Moderator in Hochform sich selbst übertraf. Man sieht ihm wirklich nicht an, dass er wenige Wochen zuvor seinen 55. Geburtstag gefeiert hatte.

Doch ein Ausruhen auf den vergangenen Erfolgen ist den Karnevalisten fremd. Inzwischen hat die Programmkommission mehrmals beraten und den Rahmen für das neue Programm festgelegt.

Der CarnivalsClub Zinnowitz lädt alle interessierten Bürger und Gäste zur Karnevalseröffnung am 11.11. vor die Kurverwaltung ein. Pünktlich um 11.11 Uhr werden Prinz Martin und Prinzessin Olga vom Bürgermeister den Schlüssel als Symbol der Übernahme der Amtsgeschäfte übereicht bekommen. Anschließend wollen wir mit einem kleinen Programm auf die bevorstehende Karnevalssaison einstimmen. Richtig gefeiert wird dann eine Woche später in der Großen Sporthalle der Sportschule Zinnowitz auf dem traditionellen Bettenball. Einst als zaghafter Versuch gestartet, hat sich der Bettenball zu einer festen Größe im närrischen Leben unseres Ortes entwickelt und wird auch in diesem Jahr bei der 20. Auflage ein Erfolg werden.

Wegen der großen Nachfrage steht auch noch einmal „Rotkäppchen“ auf der Bühne. Weiterhin wird eifrig an der Präsentation des achten Weltwunders gearbeitet. Mehr soll an dieser Stelle nicht verraten werden.

Kommt und schaut selber.

Der Kartenvorverkauf erfolgt in bewährter Weise in der Gaststätte „Bucheneck“.

Wir freuen uns, dass wir bald wieder unser treues Publikum mit unserem Schlachtruf „Zinno Ahoi“ begrüßen können.

R. Lichner

Pressesprecher des CCZ

## Verschiedenes

### Zum Hubertustag

### Gruß dir Diana

*Nah und fern ein süßes Rauschen,  
am Waldessaum die Jäger lauschen,  
sanft das Horn erschallet,  
das Echo widerhallet,  
in Glut wird ihr Herz entfacht,  
der Eichelhäher lacht.  
Der Jäger bestückt sein Gewehr,  
doch kein Wild verrät sich mehr.  
/:Diana, Diana,  
du Göttin der Jagd,  
dein Schutz dient dem Jäger  
und Tieren zur Wacht,  
zu hegen, zu pflegen, zu jagen  
nach deinem Gebot,  
zu behüten das Land  
vor jeglicher Not:/*

*In des Waldes grünem Bogen,  
wo auch wilde Rosen wogen,  
wo der Hirsch feigt sein Geweih,  
hier fühlt sich der Jäger frei,  
eh die Morgensonne flimmert,  
gerad' hat noch der Mond geschimmert,  
führt sein Weg zum Ziele hin,  
wenn in Liebe erwacht der Sinn.  
/:Diana, Diana,  
du Göttin der Jagd,  
dein Schutz dient dem Jäger  
und Tieren zur Wacht,  
zu hegen, zu pflegen, zu jagen  
nach deinem Gebot,  
zu behüten das Land  
vor jeglicher Not:/*

Brunhild Beinarowitz  
Ostseebad Zinnowitz 2006

## Gäste aus der Partnergemeinde Varbla (Estland) in Zinnowitz

Vom 1. bis 4. Oktober diesen Jahres weilten der Bürgermeister Sivar Tönneson und der Frauenchor aus Varbla in unserer Gemeinde. Es war bereits der vierte Besuch und daher gab es ein herzliches Wiedersehen insbesondere mit unserer Kurdirektorin Monika Schillinger und den Abgeordneten Ralf Schwarzenberg und Wolf Horter, die die Kontakte schon länger pflegen.

Aber auch unser Bürgermeister, Herr Michalk, ist seit dem Besuch im Vorjahr unseren Partnern kein Unbekannter mehr. Beide Bürgermeister nutzten die Gelegenheit, sich persönlich besser kennen zu lernen. Während der Frauenchor in unserer Kirche sein Konzert gab, besuchten die beiden das Abschlusskonzert des Usedomer Musikfestivals in Peenemünde. Als sie anschließend die Zeltplatzgaststätte in Zinnowitz betraten, war dort schon Hochstimmung, denn die Line Dancer des CCZ zeigten nicht nur, was sie schon können, sondern gaben den estnischen Freunden bereits Unterricht. Für unsere Gäste war es ein schöner Ausklang des Tages, der mit dem Besuch der Hansestadt Stralsund begonnen hatte.



*Viel Spaß mit den Line Dancern*

Beim Altstadt Rundgang stellten sie viele Gemeinsamkeiten mit der ihnen vertrauten Hansestadt Tallin fest und waren vom Besuch des Meereskundlichen Museums beeindruckt. Leider, so meinten sie, hätten wir ihnen zu wenig Zeit für den Einkaufsbummel eingeräumt. Das Konzert des Chores am Abend war für die Zuhörer ein Ohrenschaus und unser Pfarrer, Herr Gützkow, hat das in seinen abschließenden Worten gewürdigt.



*Beim Konzert in der Kirche*



*Begrüßung in der Konzertmuschel*

Am Dienstag waren unsere Gäste zunächst in die Theaterakademie eingeladen, wo ihnen Herr Bordel die Einrichtung vorstellte. Anschließend konnte ich sie beim Tag der Vereine auf dem Konzertplatz begrüßen und den anwesenden Einwohnern und Urlaubern vorstellen. Sie haben sich mit zwei kurzen Auftritten aktiv in das Programm eingebracht und waren sehr angetan von dem, was die Zinnowitzer Vereine auf die Beine gestellt haben. An dieser Stelle ein Dankeschön an die Vereine, die unsere Gäste an diesem Tag mit Speisen und Getränken versorgt haben. Der Frauenradfahrverein und die Jugendlichen unseres Jugendklubs hatten sich auf den Besuch vorbereitet und überreichten ihre selbst gefertigten Geschenke. Danke schön auch an das Ferienparadies Lütow, wo unsere Gäste gut untergebracht waren und umsorgt wurden. Ein großes Dankeschön unserer Kurdirektorin, die die gesamte Organisation von der rechtzeitigen Fahrkartenbestellung über die Unterbringung, Versorgung und ständige Begleitung in ihren Händen hatte. Nachdem am Abend kleine, auch sehr persönliche Gastgeschenke ausgetauscht waren, wurde mit einem Schluck das Wiedersehen besiegelt.



*Herr Michalk, Herr Tönneson, in der Mitte die Ehefrau des Bürgermeisters aus Varbla*

Unser Bürgermeister wünschte sich einen Ausbau der Beziehungen, insbesondere Kontakte auch zwischen Kindern und Jugendlichen der Freien Schule oder des CJD, zunächst schon bald über Internet. Am Mittwochmorgen hieß es zeitig aufstehen, denn der Flieger nach Tallin hob schon am Vormittag in Berlin-Schönefeld ab.

**Wolf Horter**

**Zeitungsleser**  
wissen mehr!

• Beratung • Verkauf • Installation • Kundendienst in eigener Werkstatt •

# Nie mehr Grundgebühr

## Rund um die Uhr besonders günstig. 1)

• Bürotechnik • SAT • Video • HiFi • TV • Elektroinstallation •

• Elektroinstallation • Einbauküchen • Telecom • Elektroinstallation • Einbauküchen • Telecom



**debitel**  
 Sony Ericsson **W 810i**  
**Walkman™-Handy**  
 • 2.0 Mio. Pixel-Kamera mit Autofokus  
 • Videoaufnahmen  
 • TFT-Farbdisplay  
 • digitaler Media-Player  
 • inkl. Memory Stick PRO Duo™ mit Platz für bis zu 20 Audio-CDs

mp3 Bluetooth



**debitel**  
**Chocolate**  
 • 1.3 Mio. Pixel-Kamera  
 • Videoaufnahmen  
 • TFT-Farbdisplay  
 • 128 MB Speicher  
 • Touchkeypad

mp3 Bluetooth



**SAMSUNG**  
**debitel**  
**SGH-X820**  
 • 2.0 Mio. Pixel-Kamera  
 • Serienbildaufnahmen, Videoclip-Funktion  
 • TFT-Farbdisplay  
 • Piccel Viewer™  
 • 80 MB dynamischer Speicher  
 • TV-Ausgang  
 • 6,9 mm flach

mp3 Bluetooth



### Sony Ericsson

**KG 800i**  
 • Cyber-shot™-Technologie und 3.2 Megapixel  
 • Xenon-Blitz, echte Fotobelichtung, Autofokus  
 • Bild- & Video-Stabilisierung  
 • BestPic™  
 • Rote-Augen-Korrektur (auto.)  
 • 4x Digitalzoom  
 • UMTS Highspeed Internetdienste  
 • Memory Stick Micro (M2™)  
 • Musik- und Video-Player



### Einfach: Der unkomplizierte Vario 0-Tarif...

Endlich gibt es den perfekten Tarif mit 0 € Grundgebühr und besonders einfacher Struktur. Den Mindestumsatz können Sie abtelefonieren oder nach Lust und Laune für SMS oder MMS verwenden. Dazu behalten Sie immer den Kopf frei, weil Sie rund um die Uhr günstig telefonieren. Der neue Vario 0-Tarif bietet also volle Kostenersparnis mit null Stress.

**Genial:** Monatlicher Mindestumsatz von 19,95 € ist für Gespräche, SMS oder MMS verwendbar, z.B. für mtl. 105 freie SMS!

**Endlich:** Rund um die Uhr ein besonders günstiger Minutenpreis (39 Cent/Min. Telefonate netzintern und ins deutsche Festnetz, 49 Cent/Min. in andere Mobilfunknetze).

**Einfach:** Volle Minuten-Preistransparenz mit nur 2 Preisen, kein mühsames Pauken von Tarifabellen mehr!

**Extra:** Freie Netzwahl und ein brandneues Handy Ihrer Wahl.

**Maßgeschneiderte Vertragsverlängerung zum optimalen Tarif!**

debitel O<sub>2</sub>

**10 € für Sie!\***

**debitel**

**Vertragsverlängerung**  
**Egal, wo Sie ihr altes Handy gekauft haben!**  
 • Tarifoptimierung • Rufnummer behalten • Handy sofort zum Mitnehmen

\* Bei Abschluss einer Vertragsverlängerung erhalten Sie 10 € gegen Vorlage dieses Coupons. Gültig bis 31. 10. 2006.

1) Gilt nur in Verbindung mit der Freischaltung einer debitel-card im debitel Vario 0-Tarif mit einer Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten im T-Mobile Deutschland-, Vodafone D2- oder E-Plus-Netz. Einmaliger Anschlusspreis 24,95, Monatsgrundpreis 0,00, Mindestumsatz 19,95, gültig für Inlandsgespräche (ausgenommen sind Rufumleitungen, Verbindungen zu Sondernummern und zu Kurzwahlen, Fax, Daten, HSCSD-, GPRS-UMTS- und WAP-Verbindungen), SMS und MMS. Minutenpreise Inland von 0,39 bis 0,49 (Auszug aus der debitel-Preisliste). Informationen bei Ihrem Fachhändler. 2) Gilt nur bei Freischaltung einer debitel-card im E-Plus-Netz im Tarif debitel BASE plus mit einer Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten. Einmaliger Anschlusspreis 24,95, Monatspaketpreis 30,00. Minutenpreise Inland: 0,00 ins Festnetz Inland, netzintern und zur Mailbox; 0,25 in andere dt. Mobilfunknetze, SMS-Preise: 0,00 netzintern; 0,19 netzextern (Auszug aus der debitel Preisliste). Informationen bei Ihrem Fachhändler

**Preis & Leistung sind bei uns garantiert!**

Chausseestraße 46 Strandstraße 2 (im Edeka-Markt)  
 17438 Wolgast 17449 Karlshagen 17454 Zinnowitz  
 Tel. (03836) 202282 Tel. (038371) 20551 Tel. (038377) 40768

**EP: Wolter**

Schnäppchen rund um die Uhr unter [www.ep-wolter.de](http://www.ep-wolter.de)

# - Bitte Merken! -

*„Feste soll man feiern, wie sie fallen...“*

**Für Ihre Gäste haben wir in Karlshagen**

in den Ferienhäusern

„Vier Jahreszeiten“

viel Platz zum Ausruhen vor und nach der Feier!

**Oktober - 20. Dezember 2006**

**Januar 2007 - März 2007**

**4 Personen - 80,00 €/pro Übern.**

(3 Schlafzimmer, 2 Bäder)

bis 8 Personen möglich



**Karin Mähl - Ferienvermietung**

**Tel. 03836-20 63 30 • Funk 0151-17 31 31 74**

## Zuhause Wohlfühlen

Ansässiges Familienunternehmen seit Jahrzehnten im Ostseeheilbad Ahlbeck

Anzeige



französische Gitter, Reparaturarbeiten, Kunstschmiedearbeiten, sowie diverse andere übergreifende Tätigkeiten.

Die Schlosserei führt Metallarbeiten in Stahl, Edelstahl und Aluminium aus. Desweiteren bietet der Ahlbecker Handwerksbetrieb für Stahlarbeiten verschiedene Oberflächenbehandlungen an, die eine lange Lebensdauer garantieren. Angefangen von der Rostschutzfarbe über Feuerverzinken bis hin zum Pulverbeschichten. Die farbliche Gestaltung richtet sich nach der Wahl des Auftraggebers. Das Hauptziel sind die Zufriedenheit und die Realisierung der individuellen Wünsche der Kunden, sowie die Herstellung

Die Schlosserei Joachimstaler ist ein seit 30 Jahren ansässiges Familienunternehmen, das von Generation zu Generation erfolgreich weiter geleitet wurde. Momentan ist unser Unternehmen, unter der Geschäftsführung von Martina Joachimstaler, darunter Mario und Matthias Joachimstaler tätig. In den Jahren 1999/2000 baute die Firma eine neue Werkstatthalle, mit Sitz im Gewerbegebiet des Ostseeheilbades Ahlbeck, Am Zirowberg 4. Dort ist das Team täglich von Montag bis Freitag - ab 6.30 Uhr anzutreffen. Die Arbeitspalette umfaßt alle Bauschlosserarbeiten, wie z.B. schmiedeeiserne Zäune, maschinell gefertigte Zäune, Rolltore, Flügeltore, Schiebetore, Türen, Brandschutztüren, Gartenportale, Rollläden, Markisen, Treppen, Podeste, Carports, Überdachungen, Vordächer, Balkone, Geländer, Balkongitter, Balkonanlagen, Treppen, Treppengeländer, Fluchttreppen, Wendeltreppen,

von qualitativ hochwertigen Produkten. Für die Zukunft hofft die Schlosserei Joachimstaler Sie als alt bekannte oder neue Kunden begrüßen zu können. Die Ahlbecker Firma empfiehlt sich als Ihr kompetenter Partner bei der Planung, Konstruktion und fachgerechter Montage.

Ein kleiner Auszug aus unseren Referenzobjekten:

- Seeheilbad Ahlbeck:
- Hotel Ahlbecker Hof
- Ostseehotel
- privat Kaiserstraße 46 - Zaunanlage

- Seeheilbad Heringsdorf:
- Hotel Strandidyll
- Augenzentrum
- Balkon außen
- Treppengeländer innen
- Treppengeländer innen

Weitere Referenzen finden Sie auf unserer Website!



**Schlosserei  
Joachimstaler GmbH**

**Wir fertigen und montieren für Sie Balkone • Zäune Tore ...**

Geschäftsführer: Ing. M. Joachimstaler  
Am Zirowberg 4 • 17419 Seebad Ahlbeck  
Telefon 03 83 78 - 2 81 26 • Fax 4 75 92  
Funk: 01 72/4 44 27 13 + 01 72/6 67 94 57  
[www.Schlosserei-Joachimstaler.de](http://www.Schlosserei-Joachimstaler.de)



## Küchen Klein

Waldstraße 3  
17454 Ostseebad-Zinnowitz

Tel.: (03 83 77) 4 22-13  
Fax: ((03 83 77) 4 22-13



## Evangelische Kirchengemeinde Ostseebad Zinnowitz

Dank der Unterstützung der Pfarrerehepaare im Ruhestand und vieler Ehrenamtlicher unserer Kirchengemeinde können wir in den nächsten Wochen etwas kürzer treten. In der Zeit vom 23.10. bis 19.11.2006 ist das Ev. Pfarramt Zinnowitz wegen Jahresurlaub geschlossen. Die Amtshandlungsvertretung für Pfarrer Gützkow hat in dringenden Fällen Pfarrerin Martina Gehlhaar in Trassenheide (Tel.: 038371/20413), Christenlehre-, Flötengruppen und unser Kirchenchor pausieren während dieser Zeit. Zu den anderen Gemeindegruppen und Gottesdiensten laden wir herzlich ein.

### Veranstaltungen in der Kirche Zinnowitz

Sa.	21. Okt.	19.00 Uhr	Geistliches Konzert mit Chor aus Kellinghusen
So.	22. Okt.	10.00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst mit Chor aus Kellinghusen
So.	29. Okt.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. i. R. Hans-Georg Haberecht)
Di.	31. Okt.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Reformationstag (Pfr. i. R. Ehrenfried Fuhrmann)
So.	05. Nov.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. i. R. Herbert Bunde)
So.	12. Nov.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfn. i. R. Barbara Fuhrmann)
So.	19. Nov.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. i. R. Johannes Haerter)
Mi.	22. Nov.	19.00 Uhr	Gottesdienst am Buß- und Betttag (Pfr. Horst Gützkow)
So.	26. Nov.	10.00 Uhr	Ewigkeitssonntag - Gottesdienst mit Abendmahl und Gedenken an die Verstorbenen des Kirchenjahres (Pfr. Horst Gützkow)

### Frauen-Gymnastikgruppe

**Montag um 19.30 Uhr** (Veranstaltungsort bitte erfragen)

Kontaktperson: Evelyn Reuschel (Tel.: 038377/41166)

### Frauenhilfe

**Do., 19. Oktober und Do., 16. November jeweils um 14.00 Uhr** im Haus Sorgenfrei

**Kontaktperson:** Marianne Wiese (Tel.: 038377/41928) und Irmgard Fischer (Tel.: 038377/42651)

### Frauengesprächskreis

**Dienstag, 07. November um 19.30 Uhr** im Pfarrhaus Trassenheide, Bahnhofstr. 15

Thema: "Elisabeth von Thüringen" - mit Vikarin Michaela Fröhlich, Trassenheide

**Kontaktperson:** Ilse Herbst (Tel.: 038377/41331) und Sabine Schilling (Tel.: 038377/42941)

### Kontakt Ev. Pfarramt:

Pfarrer Horst Gützkow  
Kantorkatechetin Silvia Gützkow  
Bergstraße 12

17454 Ostseebad Zinnowitz

Tel.: 038377/42045

Fax: 038377/42200

E-Mail: zinnowitz@kirchenkreis-greifswald.de

Internet: www.kirche-zinnowitz.de

## Evangelische Kirchengemeinde Krummin/Karlshagen

*Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft.*

*Psalm 62,2*

### Gottesdienste

#### 22. Oktober

10.00 Uhr Karlshagen

#### 29. Oktober

10.00 Uhr Krummin

#### 05. November

10.00 Uhr Karlshagen, Reformationsfest

#### 12. November

11.00 Uhr Karlshagen, Regenbogentag, s. u.

#### 19. November

10.00 Uhr Karlshagen, Volkstrauertag

### Angebote

#### Treffpunkt Spielgruppe

Jeden Freitag um 15.00 Uhr treffen sich Mütter und ihre Kinder im Turmzimmer der Karlshagener Kirche.

20.10.06: Wir beginnen mit dem Basteln von Lampions

Neue Mütter, Väter und ihre Kinder sind herzlich willkommen!

Fragen und Anmeldungen bitte bei: Anke Mahn, Tel.: 038371/20731

und Nicole Zache-Pazer, Tel.: 038371/21794

#### Christenlehre

Kinder der 1. - 4. Klasse sind herzlich eingeladen zur Christenlehre. Sie findet (außer in den Ferien) mittwochs um 16.30 Uhr im Pfarrhaus in Trassenheide statt.

**Die Kinder werden auf spielerische Weise an biblische Geschichten und an den christlichen Glauben herangeführt.**

#### „Heilige Barbara“ - für Frauen(gruppen) im Kirchenkreis Greifswald

Samstag, 4. November 10.00 - 14.00 Uhr

Treffpunkt: 10.00 Uhr in der Kirche in Koserow

Barbara ist eine der drei Marienbegleiterinnen. Sie ist eine Heilige, die sehr häufig in den Kirchen in Mecklenburg-Vorpommern anzutreffen ist, so auch in der Kirche in Koserow. Referentin: Dorothea Böhme, Stralsund  
Leitung: Edelgard Tetzlaff, Greifswald und Annerose Neumann, Stralsund  
Anmeldung bis 30. Oktober im Evangelischen Frauenwerk, Große Parower Str. 24, 18435 Stralsund, Tel.: 03831/383762

#### Frauengesprächskreis

am 7. November 19.30 Uhr im Pfarrhaus in Trassenheide

Thema: "Elisabeth von Thüringen - Eine Frau, von Rosen und Dornen umrankt", mit Vikarin Michaela Fröhlich

Leitung: Ilse Herbst, Sabine Schilling, Martina Gehlhaar

#### Unter dem Regenbogen - Sturm und Stille

**Gemeindetag am 12. November in der Karlshagener Kirche**

**11.00 Uhr** Gottesdienst

**12.30 Uhr** Gemeinsames Mittagessen

**14.00 Uhr** „Die Stillung des Sturmes“ (Mk. 4,35-41)

Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind herzlich eingeladen zu einem „Freien Theater zum Mitmachen“. Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich, lediglich die Lust, etwas auszuprobieren, ist erwünscht. Der Nachmittag endet mit einer kleinen Aufführung. Die Leitung hat Julia Kühn, Theaterpädagogin aus Koserow.

Wer sich lieber über die Geschichte austauschen möchte, ist herzlich eingeladen zu einer Gesprächsgruppe.

**16.00 Uhr** Gemeinsamer Abschluss bei Kaffee/Tee und Kuchen

#### Kirchenchor Krummin/Karlshagen und Zinnowitz

Proben jeden Mittwoch um 19.30 Uhr, abwechselnd in Zinnowitz im Pfarrhaus und in der Karlshagener Kirche, Leitung: Silvia Gützkow

Pause vom 25.10. - 15.11.06

#### Evangelisches Pfarramt

Pfarrerin Martina Gehlhaar

Bahnhofstr. 15, 17449 Trassenheide, Tel.: 038371/20413

E-Mail: krummin@kirchenkreis-greifswald.de



**W. & S. Holzhüter**  
 Ihr Ansprechpartner in allen Trauer- und Vorsorgeangelegenheiten  
 Werftstraße 4 • Wolgast  
 ☎ Tag & Nacht  
 0 38 36 / 20 35 15  
*Bestattungen* GmbH

**M & Ö**  
 Mietservice Wolfgang Öllermann  
 Vermietung von Fahrzeugen und Baumaschinen  
 Am Kamp 4 17419 Ulrichshorst  
 Tel. 038378-32182 Mobil 0171-9807746

**familienanzeigen**  
 per mausklick anzeigen schalten  
 ihre familienanzeigen können sie jetzt auch problemlos im internet aufgeben  
 www.wittich.de  
 VERLAG WITTICH

**Impressum Usedomer Norden**  
 Heimat und Bürgerzeitung  
 Die Heimat- und Bürgerzeitung erscheint monatlich.  
 Auflagenhöhe: 5.100  
 Herausgeber: Verlag + Druck Linus Wittich KG, Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Tel.: (039931) 57 90, Fax: (039931) 5 79 30, http://www.wittich.de, E-mail: info@wittich-sietow.de  
 Satz und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Tel.: (039931) 57 90, Fax: (039931) 5 79 30  
 Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Amtsvorsteher  
 Verantwortlich für den außeramtlichen Teil und den Anzeigen-Teil: Hans-Joachim Groß, Verlagsleiter.  
 Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Seit 1. Januar 2006 gilt die Anzeigenpreislise Nr. 11. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der dem Amt zugehörigen Gemeinden ausgetragen. Darüber hinaus kann es über die Amtsverwaltung gegen Entrichtung der Portogebühr bezogen werden. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

**Schnellrestaurant Ralph Roloff**  
**PICKNICK®**  
 Seebad Ückeritz, Bahnhofstr. 1 a  
 Tel. (03 83 75) 2 01 24 o. 2 09 65

**Anzeige**  
**Der Geschmack des Winters - Grünkohl und Aquavit**  
**Die erstaunliche Karriere der „Friesischen Palme“**

Es gibt Menschen, die können es kaum erwarten, bis der erste Frost einsetzt. Wir sollten ihnen nicht böse sein: Mit hoher Wahrscheinlichkeit sind es echte Grünkohl-Fans. Erst der Frost sorgt für den einzigartigen Wohlgeschmack des geliebten Wintergemüses. Die eisige Kälte hält die Bitterstoffe aus den Blättern und steigert den Zuckergehalt. So bekommt der grüne Kohl seinen herb-süßen Geschmack. Außerdem werden die Blätter weicher und leichter verdaulich. Mit einem Malteserkreuz Aquavit als Aperitif oder Digestiv wird Grünkohl noch bekömmlicher.

Der Durchschnittsdeutsche lässt sich pro Jahr etwa ein Kilo Grünkohl schmecken. Doch nicht immer war das Gemüse so beliebt. Vielmehr hat Grünkohl eine erstaunliche Karriere hinter sich. Galt er vor sehr langer Zeit als Heilmittel, avancierte er im Laufe der Zeit zum „Arme-Leute-Essen“. Doch heute steht er auf vielen Speisekarten, was sicherlich mit dem Wiederaufleben der traditionellen Küche zu tun hat.

Krauskohl, Braunkohl, Federkohl, Schlitzkohl oder Winterkohl – je nach Region hat das grüne Blattwerk einen anderen Namen. Seinen Ursprung hat das Wintergemüse wahrscheinlich in Griechenland. Dort wird um 400 v. Chr. ein krausblättriger Blattkohl beschrieben, der später bei den Römern als Sabellinischer Kohl bezeichnet wurde. In der römischen Küche zählte er zu den Delikatessen. Bauern, die Grünkohl anbauen, konnten es zu erheblichem Wohlstand bringen. Typische Anbaugelände unserer Zeit sind Mittel- und Westeuropa, Nordamerika und Ost- sowie Westafrika. Im Norden Deutschlands streiten sich alle Jahre wieder die Städte Bremen und Oldenburg darum, wessen urreigene Spezialität der Grünkohl denn nun ist. Die längste Tradition können wohl die Bremer nachweisen, die seit 1545 ein öffentliches Grünkohlessen zelebrieren.

Grünkohl wird schon immer eine heilende Wirkung zugesprochen. Bei den Ostfriesen ging dies früher sogar so weit, dass sie meinten, mit gestohlenem Grünkohl lahrende Schweine heilen zu können. In Griechenland glaubte man, mit Grünkohl den Folgen ausufernder Trinkgelage entgegenwirken zu können.

Die „Friesische Palme“, wie das Gemüse in Norddeutschland scherzhaft genannt wird, ist tatsächlich sehr gesund. Von allen Kohllarten besitzt er den höchsten Anteil an Eiweiß und Kohlehydraten. Außerdem enthalten die Blätter reichlich Ballaststoffe, Vitamine und Mineralien wie Kalium, Calcium, Magnesium und Eisen.

Frische Grünkohlblätter sollten beim Kauf saftig grün und fest sein. Frühe Sorten sind hellgrün und am Rande fein gekräuselt, spätere Sorten haben eine dunkel- bis blaugrüne Farbe. Immer häufiger werden auf den Märkten bereits frisch geschnittene Blätter portionsweise abgepackt angeboten. Besonders frisch gibt es das Wintergemüse beim Bauern direkt ab Hof. Lagern sollte man frischen Grünkohl aber nicht zu lange. Auch im Gemüsefach des Kühlschranks hält er sich nicht länger als zwei bis drei Tage.

Zu seinen vielen Vorzügen kommt noch ein bedeutender hinzu: In einer großen Runde mit den besten Freunden schmeckt das kernige Wintergemüse am allerbesten. Zum gemeinsamen Genuss gehört auch ein eisgekühlter Malteserkreuz Aquavit. Die elegante Kümmelnote harmoniert aufs Feinste mit dem winterlichen Klassiker. Und gerade bei einem deftigeren Essen kommen die bekömmlichen Qualitäten des Aquavits perfekt zur Geltung.

**Echter Oldenburger Grünkohl**  
**Zutaten für 4 Personen:** 1 TL Butter, 2 Pakete küchentierigen Grünkohl, 1 EL Haferflocken, 500 g Kassler, 4 Kochwürste, 1 Prise Pfeffer, 5 Pinkelwürste, 1 Prise Salz, 1 TL Senf, 500 g Speck, 4 Zwiebeln  
**Zubereitung:** Die Zwiebeln schälen, in Würfel schneiden und in einem großen Topf in Butter glasig dünsten. Dann den Grünkohl zugeben, den Räucher Speck darauf legen und mit etwas Wasser auffüllen. Alles zusammen etwa eine Stunde köcheln lassen. Danach Kassler, Kochwürste und Pinkel zugeben und nach Belieben Haferflocken. Das Ganze weitere 45 Minuten köcheln lassen. Nun die Würste und das Fleisch herausnehmen und warm halten. Von einer Pinkelwurst die Pelle entfernen und zerdrückt wieder zu dem Grünkohl geben, gut durchrühren und mit Salz, Pfeffer und Senf abschmecken. Dazu schmecken karamellierte Kartoffeln.

Der aromatische Geschmack von Malteserkreuz Aquavit harmoniert sehr gut zu traditionellen deutschen Gerichten.  
 Fotos: Malteserkreuz Aquavit

TAXI

## Taxi-Zentrale

### Seebad Trassenheide

☎ (03 83 71) 2 05 77

- Kleinbusfahrten
- Gütertransporte



### Walter Juderjahn

Kampstraße 20 · 17449 Trassenheide

Kassenfahrten vertraglich abgesichert!

## www.motor-MV.de

Bauarbeiten aller Art  
Um- Aus- und Neubau

## Pinter Bau GmbH



17406 Morgenitz  
Dorfstraße 11  
Tel./Fax: 03 83 72/7 10 10  
FuTel.: 01 71/6 24 94 15

- Einbau von vollbiologischen Kleinkläranlagen
- Nachrüstung von bestehenden  
Drei-Kammer-Kläranlagen

## Rohrdachdecker Holger Labahn

- Neueindeckung von Schilfdächern
- Firsterneuerungen
- Reparaturen aller Art

Ich berate Sie gern, auch über mögliche Fördermittel.

17459 Loddin  
Dorfstraße 28
Tel. 038375-20465  
Funk 0172-3061235



## Immobilienbetreuung aus einer Hand

- Verwaltung von Mietobjekten
- Verwaltung von Wohneigentum
- Betreuung von Ferienwohnungen

*seit 1990 auf Usedom*

### Enderweit + Partner GmbH



Waldstraße 9  
17454 Zinnowitz
Fon 038377/407-18  
Fax 038377/407-95
zinnowitz@enderweit.de  
www.enderweit.de

Musikparade

# Militär- Musikschau kommt

400 Musiker bei Europas  
größter Tournee



10% Rabatt

sowie auf Wunsch edler  
Geschenkkumschlag gratis  
(nur unter Tel. 01805-  
602260\* oder im Internet)  
www.bundesmusikparade.)

\*12ct/min.

**Bekannt aus dem TV: Militär- und Blasmusik-Orchester mit mehr als 400 Mitwirkenden aus sieben Nationen. Die "INTERNATIONALE MUSIKPARADE 2007" kommt - Sichern Sie sich noch heute die besten Plätze!**

Karten (29,-/35,-/41,-€) an allen bekannten Vorverkaufsstellen, unter Tel. 01805-602260\* oder im Internet: [www.bundesmusikparade.de](http://www.bundesmusikparade.de)

---

**Schwerin 23.02.07 (19.30 Uhr)**  
(Sport- und Kongresshalle)

**Rostock 3.02.07 (15.30 Uhr)**  
(Stadthalle)

**Redefin 19.05.07 (15 Uhr)**  
(Landgestüt Redefin - Open Air)

**!!! Ab sofort Leimholzpfosten ohne Aufpreis !!!**  
 - Zur Zeit Bogenpfosten und Montagen mit Aktionsommerpreisen -  
**CARPORT**  
 sofort unseren kostenlosen Katalog anfordern!!  
 GARNUKA® Carport Werk 0395 / 5584226

**BEILAGENHINWEIS**  
 Diese Ausgabe enthält eine Beilage von  
**GRUNDIG**

# Busreisen

Reisebüro **INETA**

**Tagesfahrten 2006**

01.11. Hanseboot Messe Hamburg, inkl. Eintritt	35,00 € p.P.
25.11. Holiday on Ice, Stadthalle Rostock, Eintritt PK 2	60,00 € p.P.
02.12. Adventsmarkt Bollewick	25,00 € p.P.
12.12. Weihnachtsmarkt Rostock	25,00 € p.P.
19.12. Weihnachtsmarkt Lübeck	25,00 € p.P.

**Mehrtagesfahrten:**

02.11.-05.11.06	4 Tage HP Saisonabschlussfahrt Ostfriesland, Hotel in Wiesmoor, 1 TF Ostfrieslandrundfahrt (Schwerpunkt Deiche und Küsten), 1 TF Insel Norderney mit Führung, 1x Grünkohlesen, 1x Gala Abend der Volksmusik (Margitta & Töchter uvm)	P.p.P.: 330,00 € EZZ: 30,00 €
26.11.-28.11.06	3 Tage Ü/F, Striezelmarkt Dresden (Hotel im Zentrum) 1 ganzen Tag Freizeit (Grünes Gewölbe auf Anfrage möglich) 1x Spanferkelessen im Sophienkeller, Kaffeeklatsch im Kulturpalast mit Blick auf die Frauenkirche, Stadtrundfahrt mit Halt bei einem Privatbäcker (hier gibt's den Original Dresdner Stollen) und in Pfunds Molkerei, schönster Milchladen der Welt	P.p.P.: im DZ: 210,00 € EZZ: 40,00 €
02.12.	Tagesfahrt "Weihnachtsrevue" Friedrichstadtpalast Berlin + Mittag	P.p.P.: 90,00 €
03.12.-07.12.06	5 Tage HP - Advent im Vogtland, IFA-Hotel "Hohe Reuth" Schöneck, TF Vogtland, TF Erzgebirge, TF Franzensbad + Karlsbad mit Besichtigung, 1x Advents-Nachmittag, 1x Tanzabend mit Live-Musik,	P.p.P.: 385,00 € EZZ: 40,00 €
16.12.-17.12.06	2 Tage Berlin Friedrichstadtpalast "Weihnachtsrevue", Besuch des Weihnachtsmarktes, Eintrittskarte "Jingle Bells" 20 Uhr, Vorstellung, Stadtrundfahrt mit Glühweinrunde und Mittagessen am Brandenburger Tor	P.p.P.: 170,00 € EZZ: 15,00 €
29.12.-02.01.07	5 Tage HP Silvester im Schwarzwald, TF Schwarzwaldrundfahrt, TF Elsässische Weinstraße, TF Strasbourg, Silvesterfeier im Hotel (Triberg) mit festlichem Menü+ Tanzmusik	P.p.P.: im DZ: 450,00 € EZZ: 50,00 €

**Kurreisen**

18.11.-02.12.06	Herbstspezial in Kolberg, 14 Tage VP + 2 Behandlungen werktags, Hotel Poznanianka	DZ ohne Balkon = 520,00 € p.P., DZ mit Balkon = 580,00 € p.P., EZZ: 140,00 €
	Hotel Baltyk ( direkt am Strand mit Schwimmhalle)	Preis pro Person im DZ = 620,00 € EZZ: 160,00 €

Alle Busreisen seniorengerecht und ab Heimatort.

Buchung im: Reisebüro Vineta Koserow, Hauptstr. 47, Tel.: 03 83 75/2 06 11

**Musical-Special STARLIGHT EXPRESS**

Mit dem Vineta-Reisebüro zu  
 „We will rock you“ Queen oder „Starlight Express“

**10.11.-12.11.06**

3 Tage Ü/F Musical in Köln "We will rock you" Queen oder Bochum "Starlight Express", gutes Hotel in der Kölner Altstadt direkt am Rhein, 11.11. um 11:11 Uhr in Köln erleben!

Preis pro Person: 310,00 € EZZ: 60,00 €



**TAXI Zentrale Zinnowitz**

**(03 83 77) 4 05 67**

24 h

Busfahrten bis 8 Personen  
 Kurierdienste Krankenfahrten

Taxi- und Mietwagen Peter Müller  
 Am Bahnhof, 17454 Ostseebad Zinnowitz

**ROHRDACH-DECKEREI**  
 seit 1980

**ERWIN BETGE**

Sandbergstraße 1 · 17429 Balm  
 Tel. 038379 / 2 03 50 · Fax 2 29 60  
 Funk 0172 - 52 25 247  
 e-mail: r.betge@t-online.de

**BEILAGENHINWEIS**  
 Diese Ausgabe enthält eine Beilage von  
**AUGENOPTIK GEWAND**

# WERBUNG

die ankommt

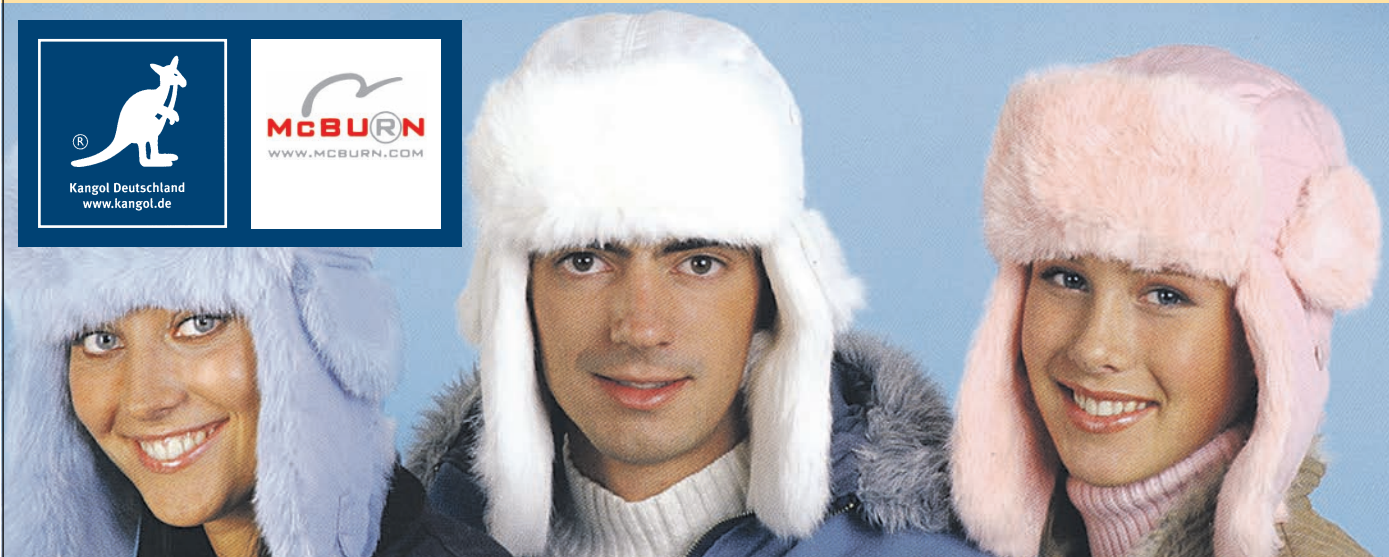
Ihr persönlicher  
 Ansprechpartner  
**JÖRG TEIDGE**

**Telefon: 01 71 / 9 71 57 33**

VERLAG + DRUCK  
**LINUS WITTICH KG**

Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow · Tel. 03 99 31/5 79-0 · Fax 03 99 31/5 79-30  
 e-mail: anzeigen@wittich-sietow.de · www.wittich.de

# REBA MODE CENTER



**NEU Kollektion 2007**  
*modisch aktuell in Modellen und Farben*

**Das REBA-Team freut sich auf Ihren Besuch**

# REBA MODE CENTER

**Das größte Textilfachgeschäft in der Region**

**Seestraße 25 –  
17419 Ostseeheilbad Ahlbeck**

*Nutzen Sie den neuen Parkplatz an der  
Lindenstr./Hauptstr.*

*direkte Zuwegung zum REBA MODE CENTER*

Tel. 038378/ 22500 • Fax 038378/ 28318

Besuchen Sie uns im Internet –  
REBA Appartement Haus: **www.Reba.de**

